



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Zuwanderung bedeutet Chance für Elbe-Elster

Integration von Migranten in Ausbildung und Erwerbsleben wichtige Herausforderung/Sprachförderung in Kindergarten und Schule verbessern

Zuwanderung ist auch in Brandenburg längst zur gesellschaftlichen Realität geworden. Darin liegt ein großes Potenzial. Auch für den Elbe-Elster-Landkreis. Eine zentrale Rolle kommt dabei dem Integrationskonzept des Landkreises Elbe-Elster zu, das derzeit gemeinsam mit den Mitgliedern des Migrationsfachdienstes und dem Integrationsbeauftragten des Landkreises Elbe-Elster weiterentwickelt wird. Schwerpunkte dazu wurden am 22. Februar 2010 auf der 15. Arbeitskreissitzung zur Integration von Spätaussied-

lern und bleibeberechtigten Zuwanderern in Herzberg benannt. Ende 2009 lebten rund 850 Spätaussiedler und ca. 950 Ausländer im Landkreis Elbe-Elster, was einem Bevölkerungsanteil von unter zwei Prozent entspricht. „Diese Zugewanderten bringen viele Kompetenzen und Fähigkeiten mit, oft verfügen sie über eine hohe Bildungsqualifikation“, betonte Brandenburgs Integrationsbeauftragte, Prof. Dr. Karin Weiss, in ihrem Referat zur Situation im Land Brandenburg.

(Lesen Sie weiter auf Seite 2.)



Prof. Dr. Karin Weiss, Brandenburgs Integrationsbeauftragte.



Oxana Fiks, ausgebildete Musikschulpädagogin aus Kasachstan, kam 2002 nach Deutschland und schilderte ihre Erfahrungen mit Integration im Landkreis Elbe-Elster.

■ **Aus der Kreisverwaltung**
Arbeitsgruppe Elbe-Elster-Klinikum tagte 2

Bauernverbandstag
in Luckau 3



■ **Jugend/Familie/Sport**
Anerkennungspreis
für Kinderschutz
für Elbe-Elster 8

■ **Bildung/Kultur**
Schulen und Betriebe
als Partner im Landkreis
Elbe-Elster 9

Kulturkalender 13

■ **Vereine/Verbände**
Wettbewerb um
die Naturparkgemeinde
des Jahres 18

■ **Ausschreibungen**
Stellenausschreibung 20

Öffentliche
Ausschreibung 20

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

(Fortsetzung der Titelseite)

„Jeder fünfte erwerbstätige Zugewanderte hat sich selbstständig gemacht. Die Kinder erreichen hohe Schulabschlüsse und können für die Zukunft Brandenburgs eine wichtige Rolle übernehmen“, sagte sie. Dennoch bleibe noch viel zu tun. Noch immer sei die Arbeitslosigkeit unter Migrantinnen und Migranten sehr hoch, noch immer gebe es zu wenig Verständnis für Unterschiedlichkeit und zu wenig Offenheit für Neues, noch immer sei interkulturelle Öffnung der Verwaltung, der sozialen Regeldienste und des Bildungssystems keine Selbstverständlichkeit, sei ihre Erfahrung. „Angesichts der demografischen Herausforderung und des spürbaren Fachkräftemangels ist auch der Elbe-Elster-Landkreis wirtschaftlich und gesellschaftlich auf Zuwanderung angewiesen. Toleranz, kulturelle Offenheit und die Aktivierung aller Talente sind daher nicht nur eine moralische Verpflichtung, sondern eine entscheidende Bedingung für eine positive Zukunft unserer Region“, machte die Leiterin des Arbeitskreises, Sozialamtsleiterin Elisabeth Erves, deutlich. Eine gute Grundlage dafür sei der Nationale Integrationsplan, der seit 2007 alle Ebenen vom Bund über die Länder und

Kommunen, die Bürgergesellschaft und Migrantenorganisationen verpflichtet, sich an dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe zu beteiligen. Er enthält klare Ziele sowie über 400 konkrete Maßnahmen und Selbstverpflichtungen der staatlichen und nichtstaatlichen Akteure. Hauptthemen dabei sind auch im Landkreis Elbe-Elster Sprachförderung für Kinder und Erwachsene sowie die Integration auf dem Arbeitsmarkt. Ebenso gehört nach Auffassung des Migrationsfachdienstes die Integration in Ausbildung, die Integration durch Sport und Kultur und insbesondere die Integration in unseren Kommunen dazu. Nachdem

in Brandenburg aufgrund der erst einsetzenden Zuwanderung in der Vergangenheit nur wenige Kinder aus Zuwanderungsfamilien am Schulunterricht teilnahmen, wächst inzwischen eine „zweite Generation“ von Kindern mit Migrationshintergrund heran, die verstärkt Kindergärten und Schulen besuchen. Anders als in den alten Bundesländern, in denen Kinder mit Migrationshintergrund schon lange im Schulsystem integriert sind und an manchen Schulen die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler stellen, sind es in Ostdeutschland nach wie vor - gemessen an der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler - relativ

wenige. Dies führt dazu, dass deren Bedürfnisse und Förderbedarfe derzeit nur wenig gesehen werden. Bisher sind Kindergärten und Schulen noch nicht ausreichend auf Sprachförderung, Förderung von Mehrsprachigkeit und die Wertschätzung eines bi-kulturellen Familienhintergrundes eingestellt. Ganz konkret haben auf der Tagung Spätaussiedler und bleiberechtigte Zuwanderer über ihre vielschichtigen Erfahrungen im Landkreis Elbe-Elster berichtet. Es wird u. a. Aufgabe des kreislichen Integrationskonzeptes sein, ihre Anregungen aufzugreifen. Darin waren sich die Teilnehmer der Arbeitskreissitzung einig. (tho)



Rund 50 Teilnehmer waren zur 15. Arbeitskreissitzung nach Herzberg gekommen.

Aus der Kreisverwaltung

Arbeitsgruppe Elbe-Elster-Klinikum tagte

Konzepte zur Zukunftssicherung erörtert/Weitere Entscheidung obliegt Kreistag

Die Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung Elbe-Elster-Klinikum“ hat am 17. Februar 2010 erneut getagt. An der Sitzung nahmen Vertreter der Kreistagsfraktionen, der Krankenhausleitung sowie die Vorsitzende des Gesamtbetriebsrates der Krankenhäuser unter der Leitung des Amtierenden Landrates Peter Hans teil. Ebenfalls anwesend waren die Berater der BDO Deutsche Warentreuhand AG, die mit der Begleitung des Konzeptwettbewerbes beauftragt worden

waren. Im Wesentlichen wurden die eingegangenen zwölf Konzepte zur Zukunftssicherung der Elbe-Elster Klinikum GmbH durch die Berater der BDO vorgestellt. Bei den Interessenten handelt es sich um private, frei-gemeinnützige und öffentliche Klinikunternehmen, die im regionalen und überregionalen Umfeld entsprechende Erfahrungen im Betrieb von Akutkrankenhäusern vorweisen können. Die konkreten Namen werden auf Beschluss der Projektgruppe zum jetzi-

gen Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht, um die diesen gegenüber gebotene Vertraulichkeit zu wahren. Neben unkonkreten Kooperationsangeboten wurden vereinzelt Konzepte zur Bildung von Verbünden bzw. Fusionen im regionalen Umfeld eingereicht. Die Mehrzahl der Konzepte beinhaltet Kaufangebote für den Erwerb von 74,9 Prozent der Anteile an der Elbe-Elster Klinikum GmbH. Es ist vorgesehen, dass der Kreistag in den nächsten Wochen auf

Basis der Ergebnisse dieses Konzeptwettbewerbes eine Grundsatzentscheidung zur weiteren Konkretisierung hinsichtlich der Alternativen der Veräußerung von 74,9 Prozent der Anteile an der Elbe-Elster Klinikum GmbH oder der Fortführung der Krankenhäuser auf jetziger Basis (ohne Partner) trifft. Die Projektgruppe hat mehrheitlich entschieden, dem Kreistag von einer Entscheidung für einen Verbund/eine Fusion mit einem regionalen Partner abzuraten. (tho)

Bauernverbandstag in Luckau im Zeichen der Krise

Rückschau auf ein schwieriges Jahr 2009/

Peter Hans vertrat Elbe-Elster

Auf seinem 16. Verbandstag am 25. Februar in Luckau hat der Bauernverband Südbrandenburg e. V. einen neuen Vorstand gewählt. Die Mitglieder sprachen Thomas Goebel das Vertrauen aus und wählten ihn erneut zu ihrem Vorsitzenden. Für den Landkreis Elbe-Elster überbrachte der Erste Beigeordnete Peter Hans die Glückwünsche zur Wiederwahl. In seinem Grußwort hatte er zuvor „die Agrarwirtschaft“ als „wichtige Säule für eine starke Wirtschaft“ bezeichnet. „Derzeit steht die Landwirtschaft auch hier bei uns vor einer Vielzahl neuer Herausforderungen.“

Dazu gehört der Wandel vom regulären Lebensmittel- und Futtermittelproduzenten zum Energielieferanten über den Anbau von Biomasse. Nicht zuletzt fordert auch der sich allmählich vollziehende weltweite Klimawandel Anpassungsleistungen unserer Unternehmen“, sagte Peter Hans. Mit der Biogaserzeugung als zweitem Standbein in der Produktion sieht er die Bauern im Landkreis Elbe-Elster auf dem richtigen Weg. Der Verbandsvorsitzende Thomas Goebel ging in seiner Ansprache auf das Krisenjahr 2009 ein. „Wir Bauern leiden unter einem

Preisverfall in einem historisch noch nie dagewesenen Ausmaß und blicken auf ein extrem schwieriges Jahr zurück“, sagte er. Seinen Angaben zufolge gab es in den vergangenen zwölf Monaten keine gewinnbringenden Bereiche in der Landwirtschaft. Das betreffe nicht nur die Situation bei den Milchpreisen, auch bei Getreide, Obst und Gemüse sei die Erlössituation „katastrophal“. Auch für die Schweine- und Geflügelhalter gebe es keinen Anlass zum Jubeln, denn sie waren in den vergangenen Jahren ebenfalls „vom Preisverfall arg betroffen“. Die Zuckerrüben- und Stärkekartoffelanbauer müssten derzeit einen schmerzlichen Reformprozess über sich ergehen lassen, womit ein drastischer Einkommensverlust verbunden sei, resümierte Thomas Goebel.

Für das aktuelle Jahr wurden die Aussichten „vorsichtig positiv“ beurteilt. Daran knüpfen sich die Hoffnungen der Bauern für 2010. Im „Kampf um faire Preise“ wolle man jedenfalls zusammenstehen und weiter am Ball bleiben, hieß es zum Abschluss der Tagung in der Gaststätte „Schlossberg“ in Luckau. (tho)



Der neu gewählte Vorstand des Bauernverbandes Südbrandenburg e. V. mit seinem wiedergewählten Vorsitzenden Thomas Goebel (M.).



Der Erste Beigeordnete Peter Hans (r.) nahm als Vertreter des Elbe-Elster-Landkreises im Präsidium des Verbandstages Platz.

Infoveranstaltungen zur Agrarförderung 2010

Kreisverwaltung bietet Landwirtschaftsbetrieben Hilfestellung an

Das Sachgebiet Landwirtschaft der Kreisverwaltung bietet den rund 600 landwirtschaftlichen Antragstellern im Landkreis Elbe-Elster eine Informationsveranstaltung zur Agrarförderung 2010 an. In dieser Sitzung werden inhaltliche Neuerungen erläutert, Verfahrensabläufe dargelegt und Hinweise zu Schulungen der Kreisvolkshochschule für die elektronische Antragstellung gegeben. Außerdem wird die neue Antragsteller-CD mit der entsprechenden Software vorgestellt und ausgegeben. Darüber hinaus erfahren Teilnehmer Neues für die Beantragung von Fördermaßnahmen des Kulturlandschaftsprogrammes (KULAP) und bekommen aktuelle Informationen zur Düngeverordnung (DüVO).

Interessierte Landwirte sind zu folgenden regional bezogenen Terminen eingeladen:

- Dienstag, 23. März 2010, 9:00 Uhr, Speisesaal der Gesellschaft ökologische Bildung und Arbeit mbH (GÖBA), Großrössen, Nordstraße.
- Mittwoch, 24. März 2010, 9:00 Uhr, Speisesaal der Begegnungsstätte der Massener Höfe, Ponnisdorfer Str. Ausbau 2.
- Donnerstag, 25. März 2010, 9:00 Uhr, Speisesaal der Röderland GmbH Bönitz, Hauptstraße 2.

Im vergangenen Jahr nutzten rund zwei Drittel der potenziellen Antragsteller das Informationsangebot der Kreisverwaltung. Für Landwirte, die an den genannten Terminen nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch unter 03535-46-2632 einen Termin für die Übergabe der Antragsunterlagen im Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft zu vereinbaren. (tho)

Sparkassenstiftung fördert Schulen

Auslandsstipendium oder Projektförderung beantragen

Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Landkreis Elbe-Elster, die ein Schuljahr im Ausland absolvieren werden, können sich bis zum 30. April 2010 bei der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ um ein Teilstipendium bewerben. Der bewerbende Jugendliche sollte das 9. Schuljahr abgeschlossen haben und überdurchschnittliche schulische Leistungen, gute Sprachkenntnisse des Gastlandes und kulturelle sowie soziale Aufgeschlossenheit vorweisen. Welche Unterlagen mit der Bewerbung einzureichen sind, kann dem Internetauftritt der Sparkassenstiftung unter www.sparkassenstiftung-ee.de im Menü Leitlinien/Auslandsstipendium ent-

nommen werden. Seit 2001 waren bereits 55 Jugendliche aus dem Elbe-Elster-Land mit einer finanziellen Förderung der Sparkassenstiftung im Gepäck im Ausland. Durchweg haben alle Stipendiaten ihren Wissenshorizont im Ausland erweitert und sind mit unvergesslichen Lebenseindrücken zurückgekehrt. Eine gute Tradition der Sparkassenstiftung ist auch die Förderung von innovativen Bildungsangeboten an Schulen im gesamten Elbe-Elster-Land. Seit 2006 stellte die Stiftung hierfür 23.800 Euro zur Verfügung. Die geförderten Projekte sind unter www.sparkassenstiftung-ee.de im Menü Leitlinien/Schulprojekte dargestellt. Schulen und deren

Fördervereine können einen formlosen Förderantrag mit prägnanter Darstellung ihres innovativen Bildungsprojektes ebenfalls bis 30. April 2010 an die Sparkassenstiftung einreichen. Bewerbungen zum Auslandsstipendium oder zur Schulförderung sind zu richten an Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, Berliner Str. 43 in 03238 Finsterwalde oder können in allen Geschäftsstellen der Sparkasse abgegeben werden. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen gern Herr Thomas Hettwer unter 03531 785-1010 zur Verfügung.

*Manfred Schäfer,
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Elbe-Elster*

Sternfahrt mit dem Rad zum IBA-Finale 2010

Finsterwalde ist am 24. April Startpunkt der 38-Kilometer-Tour nach Großräschen

Mit Sicherheit wäre Herrmann Fürst von Pückler-Muskau vom Ross auf den Drahtesel umgestiegen und hätte die Radsaison 2010 eröffnen wollen. Denn dieses Jahr findet das traditionelle „Anradeln“ am 24. April im südlichen Brandenburg im Rahmen einer Sternfahrt statt. Sie führt ins Auftaktgebiet der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land nach Großräschen. Zielpunkt aller vier Touren von Cottbus, Lübben, Finsterwalde und Senftenberg aus sind die Allee der Steine und das Besucherzentrum IBA-Terrassen am entstehenden Ilse-See. Die Radfahrer tauchen auf den vier Touren in die Kultur- und Industriegeschichte der Lausitz ein und haben Gelegenheit, den gigantischen Landschaftswandel, der sich in der Region vollzieht, hautnah mitzuerleben. Im Elbe-Elster-Landkreis wird das Radlertreffen um 10:30 Uhr musikalisch auf dem Finsterwalder Marktplatz gestartet. Um 11:00 Uhr beginnt die Tour mit einer Streckenlänge von rund 38 Kilometern. Sie führt über Nehesdorf und Schacksdorf nach Lichterfeld am IBA-Projekt Besucherbergwerk F60

vorbei. Nach einer Stunde Fahrtzeit wird in Henriette gerastet. Nach Annahütte, Drochow und Freienhufen ist Großräschen das Ziel. Gegen 14:00 Uhr treffen die Teilnehmer in Großräschen ein und werden in der Allee der Steine von Wirtschaftsminister Ralf Christoffers, Großräschens Bürgermeister Thomas Zenker, TMB-Geschäftsführer Dieter Hütte

und IBA-Geschäftsführer Rolf Kuhn empfangen. Die Radfahrer haben dann Gelegenheit zu verschnauften, einen Imbiss einzunehmen und können mit etwas Glück attraktive Preise bei der Tombola gewinnen. Schirmherr Ministerpräsident Matthias Platzeck eröffnet um 15:30 Uhr im Rahmen von Jürg Montaltas Kunstprojekt „Paradies 2“ das IBA-Finale 2010.

Der Eintritt in die Arena auf dem Grund des Ilse-Sees ist dann frei. Organisiert wird die Veranstaltung „Brandenburg radelt an“ von den IBA-Gesellschaftern, den Landkreisen Elbe-Elster, Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße und der Stadt Cottbus, in Kooperation mit der TMB Tourismus Marketing Brandenburg GmbH und der IBA. (tho)



Anradeln in Brandenburg 2007 an der F60.

Foto: Steffen Rasche

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **25. März 2010.**

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **16. März 2010**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Wirtschaftsministerium startet Förderrichtlinie „Innovationsgutscheine“

Unter dem Motto „Aus kleinen Ideen Großes machen“ startet das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten seine neue Förderrichtlinie „Brandenburger Innovationsgutscheine“ (BIG). Die Richtlinie wendet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) inkl. Handwerksunternehmen in Brandenburg, die im Rahmen gemeinsamer Kleinprojekte mit Hochschulen oder Forschungsinstituten Innovationsvorhaben vorbereiten und durchführen möchten. Zur ersten Kontaktaufnahme zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtung dient der kleine Innovationsgutschein mit einer Förderhöhe bis 1.500 Euro. Daran anschließen kann sich der große Innovationsgutschein. Bezuschusst werden anwendungsorientierte Entwicklungs-, Forschungs- und Laborleistungen wissenschaftlicher Einrichtungen vorzugsweise aus Berlin und Brandenburg mit einem Auftragsvolumen von bis zu 10.000 Euro. Im Internet: <http://www.ilb.de/rd/programme/3150.php>

Zukunftstag 2010 für Mädchen und Jungen in Brandenburg

Bereits zum 8. Mal wird in diesem Jahr am 22. April 2010 der Zukunftstag für Jungen und Mädchen im Land Brandenburg durchgeführt. Der Zukunftstag soll dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler Berufe und lokale Ausbildungsmöglichkeiten sowie die praktische Arbeitswelt von regionalen Unternehmen kennen lernen. Als Beitrag zum Berufsorientierungsprozess sollen am Zukunftstag Mädchen und Jungen angeregt werden, sich auch in für sie jeweils ungewöhnlichen Branchen und Berufsfeldern umzu-

sehen, die herkömmlicher Weise eher als „typischer Frauen- oder Männerberuf“ betrachtet werden. Damit soll das Spektrum potentieller Ausbildungs- und Berufsrichtungen für Jugendliche erweitert werden. Für Unternehmen und Ausbildungseinrichtungen erschließt sich durch ein erweitertes Angebot ein größerer Kreis an zukünftigen Fachkräften, denen verstärkt Perspektiven auch in unserer Region vorgestellt werden sollen. Wir empfehlen Ihnen daher, sich aktiv am Zukunftstag 2010 zu beteiligen und Mädchen und Jungen Einblicke in die Praxis Ihres Unternehmens oder Ihrer Einrichtung zu geben. Welche Anforderungen sind mit Ihrer Branche, Ihrem Beruf verbunden? Was ist das Interessante daran? Welche Perspektiven bieten sich jeweils für Jungen und Mädchen? Sie können z. B. Betriebsführungen anbieten, Ihre persönlichen Erfahrungen vorstellen oder eventuell auch junge Auszubildende mit einbinden. Wenn wir Sie davon überzeugen konnten, in diesem Jahr zum Zukunftstag Ihr Unternehmen und Ihre Berufsbilder zu präsentieren, möchten wir Sie bitten, sich unter der Homepage www.zukunftstagbrandenburg.de einzutragen.

Fachkräftesicherung - erst Praktikum, dann Ferienarbeit, dann Ausbildung

Gemeinsam mit verschiedenen arbeits- und wirtschaftspolitischen Akteuren führen die Regionalbüros für Fachkräftesicherung seit 2008 Fachkräftebedarfsanalysen durch. Allein in den Jahren 2008 und 2009 wurden in Südbrandenburg mehr als 770 Unternehmen der Branchenkompetenzfelder und Struktur bestimmende Unternehmen befragt. 17,6 % der befragten Unternehmen gaben an, mit Schulen zusammen zuarbeiten.

Das ist noch zu wenig! Denn gerade hier können Unternehmen frühzeitig Kontakt zu ihren späteren Fachkräften aufnehmen. Möglich wäre ein erstes Kennen lernen am Zukunftstag, der in diesem Jahr am 22. April stattfindet. Im Anschluss kann das Unternehmen einen Praktikumsplatz für den interessierten Schüler zur Verfügung stellen. Auch Ferienarbeit, in den letzten Jahren in Vergessenheit geraten, wird vermehrt von Unternehmen wieder angeboten, um junge Menschen an das Unternehmen heran zu führen und zu binden. Hierbei sind gesetzliche Regelungen zu beachten. Auskünfte z. B. zu den Themen:

- Ab welchem Alter darf „gejobbt“ werden?
- Wie viele Tage jährlich, wie lange täglich und an welchen Tagen darf gearbeitet werden?
- Welche Tätigkeiten dürfen im Ferienjob nicht ausgeübt werden?

erhalten Unternehmer/innen, Eltern und Schüler/innen beim Landesamt für Arbeitsschutz telefonisch unter 0331 86 83 0 oder per E-Mail las.office@las.brandenburg.de

BA macht „Fit für die Karriere“: Neuer kostenloser Online Bewerbungstrainer für Akademiker

Mit dem neuen E-Learning-Programm wird das Online Lernangebot der Bundesagentur für Arbeit (BA) erweitert. Auch hoch qualifizierten Arbeitssuchenden fällt es häufig schwer, ihre Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt zielgerichtet anzubieten. Wie finde ich nach dem Studium den richtigen Job? Wie bewerbe ich mich nach einigen Jahren Berufserfahrung für eine neue Herausforderung? Was muss ich bei der Bewerbung für Fach- und Führungspositionen beachten? „Fit für die Karriere“ gibt hierauf Antwort in fünf Modulen, die

nach Bedarf zusammenhängend oder einzeln bearbeitet werden können. Die Gesamtlaufzeit beträgt drei Stunden. Alle Module sind methodisch abwechslungsreich aufgebaut und ermöglichen ein multimediales, interaktives Lernen. Professionell erstellte Filme mit Praxisbeispielen und Expertenstatements veranschaulichen und erläutern die Lerninhalte. Mit dem Programm lernen Akademiker, berufliche Orientierung und Bewerbung als planbares Projekt zu verstehen und dieses konsequent umzusetzen. Die oft ungewohnten Prüfungssituationen im Bewerbungsgespräch und Assessment Center werden ausführlich vorgestellt und erläutert. Zu finden ist das Programm auf www.arbeitsagentur.de/karrieremachen unter der Rubrik „Bewerbung“.

Mammografie-Screening. Früherkennung von Brustkrebs. Was Sie darüber wissen sollten.

Frauen, die sich für das Mammografie-Screening-Programm interessieren, können in den kommenden Wochen bei ihrem Haus- oder Frauenarzt kostenlose Informationen über das Programm zur Früherkennung von Brustkrebs erhalten. Die Kooperationsgemeinschaft Mammografie, die Deutsche Krebshilfe und das Deutsche Krebsforschungszentrum haben gemeinsam eine Broschüre entwickelt, die interessierten Frauen zuverlässig Auskunft über das Screening-Programm gibt. Die 24-seitige Broschüre und das Faxformular zur kostenlosen Broschürenanforderung können auch auf den Internetseiten der drei Organisationen heruntergeladen werden. www.dkfz.de; www.mammo-programm.de; www.krebshilfe.de
Monika Löppen,
Gleichstellungsbeauftragte

Trotz Eis und Schnee viel zu schnell unterwegs

72 Fahrverbote verhängt/Raser in Kahla doppelt so schnell als erlaubt

Der Landkreis Elbe-Elster führt regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen mithilfe von stationären und mobilen Messgeräten durch. Trotz Eis und Schnee im Januar haben die Mitarbeiter des Straßenverkehrsamtes dabei 844 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. Mit den stationären Anlagen wurden 140.635 Fahrzeuge erfasst. Davon waren 812 zu schnell unterwegs. Mit der mobilen Technik wurden 1.036 Fahrzeuge gemessen. In dieser Gruppe fuhren 32 Autos zu schnell. Als Konsequenz wurden bei 72 Fahrzeugführern Fahrverbote von einem

Monat bis zu drei Monaten angeordnet. Die höchsten Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden in Hohenbucko und Kahla registriert. Bei erlaubten 50 km/h lagen die Messwerte bei 106 und 110

km/h. Damit waren die Temposünder mehr als doppelt so schnell unterwegs als erlaubt. Bei ihren stichprobenartigen Kontrollen achten die Mitarbeiter des Straßenverkehrsamtes auch auf Gurt- und

Handyverstöße am Lenkrad. 32-mal wurde ein Verwarngeld verhängt. Bei einem nicht angelegten Gurt sind das jeweils 30 Euro, bei der Handynutzung ohne Freisprecheinrichtung jeweils 40 Euro. (tho)

Acht fest installierte Geschwindigkeitsmessanlagen des Landkreises stehen in folgenden Ortschaften:

- Bad Liebenwerda, B 183, Dresdener Straße (Fahrtrichtung beidseitig/Schwenkanlage)
- Beutersitz, B 101, Dresdener Straße, Ortseingang aus Richtung Herzberg
- Herzberg, B 87, Frankfurter Straße, Ortseingang aus Richtung Schlieben
- Hohenbucko, B 87, Höhe Kalka, Fahrtrichtung Luckau
- Kahla, B 169, Plessaer Straße, Fahrtrichtung Elsterwerda
- Marxdorf, B 183, Dorfstraße, Fahrtrichtung Bad Liebenwerda
- Präsen, B 169, Hauptstraße, Richtung Gröditz
- Winkel, B 101, Hauptstraße, Fahrtrichtung Herzberg



Erfolgreiche Existenzgründerförderung wird fortgesetzt

Neues Projekt „Lotsendienst“ ins Leben gerufen



Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH wird auch zukünftig als kompetente Anlaufstelle für die Unterstützung von ExistenzgründerInnen sowie Unternehmen in der Startphase im Landkreis Elbe-Elster tätig sein. Im Rahmen einer landesweiten Ausschreibung hat die Gesellschaft den Zuschlag für das von der Europäischen Union mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Land Brandenburg geförderten Projekt „Regionaler Lotsendienst Elbe-Elster“ erhalten. Gründungswillige Frauen und Männer können für die Umsetzung ihrer Geschäftsidee bei den Experten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft individuelle, zielorientierte und branchenbezogene Unterstützung

erhalten. Als akkreditierter Partner der KfW - Mittelstandsbank „Gründercoaching Deutschland“ sind wir Regionalpartner für Jungunternehmer in der Start- bzw. Übergangsphase ihres Unternehmens. Im Mittelpunkt unserer Unterstützung zur Bestandssicherung stehen Liquiditätshilfen, Fördermittelberatung, Fachkräftesicherung, Hilfe bei Geschäftserweiterungen bis zur Anbahnung von Kooperationen. Das positive Votum für die Wirtschaftsförderung des Landkreises Elbe-Elster ist für Geschäftsführer Wilfried Höhne vor allem auf die sehr guten Ergebnisse der Gründerförderung in den vergangenen Jahren in Elbe-Elster zurückzuführen. Selbst im konjunkturell schwierigen Jahr 2009 gibt es in Elbe-Elster einen posi-

tiven Saldo von Gewerbeanmeldungen zu Gewerbeabmeldungen. Dies bekräftigt die Zweckmäßigkeit einer kompetenten auf Nachhaltigkeit zielenden Unterstützung Gründungswilliger auf dem Weg zur Selbstständigkeit sowie auch nach der erfolgten Existenzgründung. Im Jahr 2009 sind über 300 Erstgespräche mit potentiellen ExistenzgründerInnen geführt worden. 60 Gründungsideen wurden nach positiver Einschätzung ihrer Marktfähigkeit intensiv weiter betreut und unterstützt. Neben klassischen Neugründungen in den Bereichen Handwerk, Bauhandwerk, Metallbau, wirtschafts- und personenbezogenen Dienstleistungen konnten ebenso Freiberufler im Bereich Physiotherapie, Rechtspflege aber auch im Bereich Handel von Mode, Geschenke bis zur Drogerie unterstützt werden. Insbesondere ist die erfolgreiche Übernahme von Unternehmen durch Neugründer Schwerpunkt unseres Lotsendienstes. So konnten 2009 nachhaltige Betriebsübernahmen für ein Foto-Geschäft, eine Bäckerei, Elektronik-Handel, Fahrschule, eine Drogerie und weitere unterstützt werden. Eine große Herausforderung besteht in der Betreuung von Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit. Um diesen Aufgaben besser gerecht zu werden, hat

die RWFG Elbe-Elster mbH gemeinsam mit dem JobCenter Elbe-Elster den „Arbeitskreis Existenzgründungen“ ins Leben gerufen. Regelmäßig werden fallkonkret Existenzgründungsvorhaben mit den Arbeitsvermittlern für Selbstständige der regionalen Geschäftsstellen des JC besprochen. Zielstellung des Arbeitskreises ist die Verbesserung der Effizienz, Tragfähigkeit und insbesondere existenzsichernde Nachhaltigkeit in der gemeinsamen Gründerförderung in Elbe-Elster zu erreichen. Mit dem neuen Projekt „Lotsendienst“ werden wir Existenzgründungen noch stärker zum direkten Bestandteil der kreislichen Entscheidungsstrategie machen. Gründungen und Unternehmensübernahmen sollen noch besser in Unternehmensnetzwerke, in Kooperationen und Existenzgründergemeinschaften eingebunden werden. Im Rahmen unseres „Mentorenpool“ werden „gestandene Unternehmer“ ihre Erfahrungen jungen Existenzgründern zur Verfügung stellen. Damit leistet die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft einen wichtigen Beitrag, um Gründungswilligen Chancen und Perspektiven ihres Vorhabens im Kontext der regionalen Wirtschaft aufzuzeigen. Kontakt unter Tel. 03535-21431.

Wilfried Höhne, Geschäftsführer der RWFG Elbe-Elster mbH



Experten beraten Gründer

Regionalbudget IV startete im Landkreis am 1. März 2010

Regionale Entscheidungsgruppe bestätigt Projekte

Die seit dem 1. Juli 2007 laufende Förderung durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Brandenburg und des

Landkreises Elbe-Elster ging zum 1. März 2010 in die vierte Runde.

Die Projekte erhalten zunächst einen Förderbescheid bis zum 31. Dezember 2010. Grund dafür ist eine bestehende vor-

läufige Haushalts- und Wirtschaftsführung im Land Brandenburg mit einer eingeschränkten Mittelverfügbarkeit.

Mithilfe eines vorzeitigen Maßnahmebeginns haben die Trä-

ger die Möglichkeit ihre Projekte ab 1. März 2010 umzusetzen. Derzeit läuft die Beantragung beim Projektmanagement, welches bei der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster angesiedelt ist.

Folgende Projekte sind zur Umsetzung des Regionalbudget IV im Landkreis Elbe-Elster durch die regionale Entscheidungsgruppe bestätigt worden:

Bestätigte Projekte Regionalbudget IV für die Umsetzungsphase 01.03.2010 bis 28.02.2012 (Stand: 01.03.2010)

Projekträger	Kurzbezeichnung der Maßnahme
KDT Fortbildungs- und Umschulungs- GmbH Cottbus	Junge Kompetenz für regionale Wirtschaft
bam GmbH, Elsterwerda	KOMPASS (Kompetenzen ordnen mit Praxis auf Stellensuche)
AFG Herzberg e. V.	Arbeit - ein Schritt in die Zukunft
KERNGEHÄUSE e. V., Gröden	Aus der Region - Für die Region
E & G PROJEKT AGENTUR GmbH, Finsterwalde	ReKoBau Regional Kooperation für betriebsintegrierte Anpassungsqualifizierung in regionalen Unternehmen zur Verbesserung der Erwerbschancen von langzeitarbeitslosen Frauen und Männern
Gesellschaft zur Förderung der Erwachsenenbildung Land Brandenburg gGmbH, Bildungsstätte Bad Liebenwerda	Aktiv in den Arbeitsmarkt
Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH, Finsterwalde	Berufseinstiegspate
Horizont GmbH, Finsterwalde	Kooperation RIS Regionales Integrationssystem für benachteiligte arbeitslose Jugendliche und Langzeitarbeitslose in Partnerschaft mit Unternehmen und Kommunen
E & G PROJEKT AGENTUR GmbH, Finsterwalde	GAsA Gegen Armut und soziale Ausgrenzung zur Unterstützung der Regionalentwicklung
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Finsterwalde	Beruflich sozial und engagiert in die Zukunft

Bestätigte Projekte innerhalb der Richtlinie zur Förderung „Lokaler Initiativen für neue Beschäftigung“ im Landkreis Elbe-Elster für die Umsetzungsphase 01.03.2010 bis 28.02.2012 (Stand: 01.03.2010)

Projekträger	Kurzbezeichnung der Maßnahme
Möglener Schwalbennest e. V.	Gestaltung eines Zahlengartens
Stadt Uebigau-Wahrenbrück	Mehrgenerationstreffpunkt Winkel
Freundeskreis Technisches Denkmal Brikettfabrik Louise e. V. Domsdorf	Digitales Fotoarchiv - LOUISE Historie
Schülerakademie Elbe-Elster e. V. Domsdorf	Kooperatives Modell in der Metallverarbeitung für die Gewinnung von Teenies

Jens Zwanzig, Regionalbudget, RWFG EE

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster



Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Telefon: 0 35 35/4 89-1 11). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Jugend/Familie/Sport

Dabeisein beim Familien-Aktionstag im Mai

Jugendhilfeausschuss des Kreistages ruft Akteure zum Mitmachen auf

Am 15. Mai 2010, dem „Internationalen Tag der Familie“, laden die Lokalen Bündnisse für Familie zum jährlichen bundesweiten Aktionstag ein. Deutschlandweit zeigt die Initiative an diesem Tag, was in ihr steckt. Viele der über 600 Lokalen Bündnisse für Familie präsentieren in diesem Jahr unter dem Motto „Wir gewinnen mit Familie“ ihre passgenauen Lösungen für eine familienfreundlichere Infrastruktur. Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages würde es daher sehr begrüßen, wenn sich am 15. Mai mög-

lichst viele im Landkreis Elbe-Elster an der Aktion beteiligen, die sich für familienfreundliche Lebens- und Arbeitsbedingungen engagieren: Lokale Bündnisse, Unternehmen, Kommunen, Kammern, Arbeitsagenturen, Vereine, Verbände, freie Träger und viele mehr. Gefragt sind positive Beispiele, die zeigen, wo Akteure sich gemeinsam des Themas annehmen: beispielsweise durch den Ausbau familienfreundlicher Infrastrukturen, durch die Steigerung der Familienfreundlichkeit in Unternehmen und schließlich

durch die Kommunikation darüber. Der „Standortfaktor Familienfreundlichkeit“ ist ein Thema mit vielen Dimensionen. „Standortfaktor Familienfreundlichkeit“ - das kann bedeuten, Gemeinden, Städte und Regionen zukunftsfähig zu gestalten, mit starken Partnerinnen und Partnern aus der Wirtschaft ein familienfreundliches Lebens- und Arbeitsumfeld zu schaffen oder auch gemeinsam Perspektiven zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu entwickeln. Der bundesweite Akti-

onstag der vom Bundesfamilienministerium ins Leben gerufenen Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ findet mittlerweile zum fünften Mal statt. 2009 zeigte die Initiative an 330 Orten, was in ihr steckt - mit Tagen der offenen Tür, Familienfesten, Plakat- und Telefonaktionen, Diskussionsrunden, Wunschkäufen und vielem anderem mehr. Weitere Informationen rund um den Aktionstag 2010 „Wir gewinnen mit Familie“ sind über die Internetseite www.aktionstag2010.de abrufbar. (tho)

Anerkennungspreis für Kinderschutz für Elbe-Elster

Hanse-Merkur-Versicherung zeichnete Verein Kinderland Dollenchen aus

Die Hanse-Merkur-Preise für Kinderschutz wurden in diesem Jahr zum 29. Mal verliehen. Eva Luise Köhler, Ehefrau des Bundespräsidenten und Schirmherrin der Allianz Chronisch Seltener Erkrankungen sowie des Deutschen Komitees für UNICEF, übergab die Auszeichnungen für 2009 im Rahmen einer Festveranstaltung am 29. Januar in Hamburg. Der Verein Kinderland Dollenchen e. V. aus dem Elbe-Elster-Landkreis erhielt einen der drei Anerkennungspreise, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. In der Laudatio heißt es: „Dass Dollenchen, ein Ortsteil der Gemeinde Sallgast im Landkreis Elbe-Elster, im Jahre 2009 vom Land Brandenburg zur „familien- und kinderfreundlichen Gemeinde“ gekürt wurde, ist dem 2007 gegründeten Verein Kinderland Dollenchen e. V. zu verdanken. Mit dem Projekt „Lichtpunkte KILADO - Zeit für Kinder“ wurde für die knapp 50 Kinder und Jugendlichen des 260-Einwohner-Dorfs, als Alternative zu den weitgehend kommerziellen Angeboten der mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwer erreichbaren Nachbargemeinden, ein umfangreiches und kostenloses Freizeitangebot entwickelt. Dabei ziehen

von Feuerwehr über Volkssolidarität bis zum Traditionsverein alle an einem Strang und unterstützen die 14 ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder nach Kräften. Entstanden ist ein monatlich variierendes Angebot, das von einem breiten Sport- und Spieleprogramm über Holzarbeit- und Fahrradreparaturgruppen bis zu Ferienfreizeiten und Präventionsveranstaltungen reicht. Auch dörfliche Traditionen werden intensiv gepflegt und den jungen Menschen nahegebracht. „KILADO“ trägt Früchte. Der respektvolle Umgang zwischen den Generationen ist für junge Familien so attraktiv, dass Sallgast seit der Wende die einzige Gemeinde Brandenburgs ist, die keinen Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen hat.“ Der Hanse-Merkur-Preis für Kinderschutz wird seit 1980 ausgeschrieben und von einer Jury aus renommierten Kinderschützern verliehen. Die Bilanz bisher: 29 Haupt-, 79 Anerkennungs- und 13 Sonderpreise sowie ein Preisgeld von über 840.000 Euro. Parallel zur Preisverleihung läuft bereits die Ausschreibung für Bewerbungen um den Hanse-Merkur-Preis für Kinderschutz 2010. Als Einsendungsschluss hat die

Jury den 31. März 2010 festgelegt. Unter dem Motto „Sorge für Kinder ist Vorsorge für die Zukunft“ richtet sich die Auszeichnung an private Initiativen, die sich höchst engagiert und beispielhaft für die Belange von jungen Menschen einsetzen. Bewerben können sich Projekte, die sich zum Zeitpunkt des Einreichens der Unterlagen seit mindestens einem Jahr für erkrankte, sozial- bzw. psychosozial belastete Kinder und Jugendliche engagieren oder die helfen,

sozialen Gefährdungen vorzubeugen. Eine Förderung von geplanten Projekten ist nicht möglich. Bewerbungen können bis zum 31. März 2010 an folgende Adresse gerichtet werden: Gabriela Ulmen, Stichwort „Preis für Kinderschutz 2010“, Hanse-Merkur-Versicherungsgruppe, Siegfried-Wedells-Platz 1, 20354 Hamburg. Weitere Informationen unter Tel.: 040 41191277; Fax: 040 41193626; E-Mail: presse@hansemerkur.de; Internet: www.hansemerkur.de. (tho)



Wohlfühlatmosphäre in Sallgast sorgt für Spaß bei den Kindern - ein Verdienst des Vereins Kinderland Dollenchen e. V., der für sein Engagement ausgezeichnet wurde.

Bildung/Kultur

Kulturjahr 2010 startet im Kreis mit „LiteraTour“

Rund 50 Lesungen zur Buchwoche vom 21. bis 28. März in Elbe-Elster

Am 21. März 2010 startet im Landkreis Elbe-Elster die Kultursaison 2010 mit der 14. „LiteraTour zwischen Elbe und Elster“. Das Kulturreisamt des Landkreises Elbe-Elster hat nicht nur bei dieser Veranstaltung als Produzent und Förderer kultureller Projekte die Fäden fest in der Hand. Kulturreisamtsleiter Andreas Pöschl verspricht zur Buchwoche rund 50 Lesungen, die in Zusammenarbeit mit den Bibliotheken und Vereinen des Landkreises organisiert werden. „Mittlerweile haben wir 21 Partner im Boot, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Ohne diese Kooperation könnten wir die LiteraTour mit unserem knappen Budget nicht stemmen“, sagt der Kulturreisamtsleiter und

bedankt sich schon jetzt bei allen, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen des 1. Kulturhöhepunktes im laufenden Jahr beitragen. Im Terminkalender für 2010 finden sich darüber hinaus so beliebte Dauerbrenner wie der „Tag der offenen Ateliers“ am 2. Mai 2010 mit Angeboten der Berufskünstler im gesamten Kreisgebiet oder das 15. „Kreisblasmusikfest“ (29. Mai 2010) in Bad Liebenwerda auf dem Rossmarkt sowie am 18. Juli 2010 „Das besondere Konzert“ in der „Louise“ in Domsdorf diesmal mit „Veronika Fischer und Band“. Am 15. August 2010 folgt das 10. „Dixielandfest“ auf dem Gutshof in Saathain, im September warten

rund 50 Aufführungen beim 12. „Internationalen Puppentheaterfestival“ aufs Publikum. Erstmals wird es zu den bekannten Höhepunkten wie der Eröffnung und der „Langen Nacht des Puppenspiels“ auch eine offizielle Abschlussveranstaltung geben. Der Jahresausklang im November hält mit dem Regionalen und Internationalen Wettbewerb um den „Finsterwalder Sänger“ im Jazz- und Popgesang sowie mit dem 16. „Kreisheimatkundetag und der Kulturpreisverleihung“ zwei weitere Höhepunkte des Kulturjahres 2010 bereit. Dick angestrichen im Terminkalender hat sich Kulturreisamtsleiter Andreas Pöschl auch den 16. Mai 2010. Dann nämlich wird im Kreis-

museum Finsterwalde die neue Dauerausstellung zur brandenburgischen Sanges- und Chorgeschichte festlich eröffnet. „In der multimedialen Schau geht es aber genau genommen nicht nur um Brandenburg, sondern sie steht gewissermaßen als Synonym für die Entwicklung in ganz Deutschland. Das macht unsere Ausstellung besonders interessant, nicht nur für Museumsbesucher im Landkreis, sondern auch für Touristen“, freut sich Andreas Pöschl. Realisiert wird das Vorhaben mit Mitteln des Landkreises, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und dem Land Brandenburg. (tho)

Schulen und Betriebe als Partner im Landkreis Elbe-Elster

Katalog zum Thema „Regionale Angebote der Betriebe zur Unterstützung der Berufsorientierung“ erschienen

Die Zusammenarbeit Schule - Betrieb hat auch im Landkreis Elbe-Elster eine lange Tradition. In den vergangenen Jahren sind bereits vielfältige Projekte initiiert worden. Schulen erschließen sich dadurch neue Möglichkeiten für eine lebensnahe Berufswahlorientierung und gewinnen Fachkompetenz von außen. Schülerinnen und Schüler bekommen einen realistischen Einblick in die Berufswelt, sie lernen Berufsfelder und Unternehmen kennen. Im Februar 2010 ist der Katalog „Regionale Angebote der Betriebe zur Unterstützung der Berufsorientierung“ erschienen und liegt im Schulverwaltungs- und Sportamt aus. Herausgeber der neuen Broschüre ist der Landkreis Elbe-Elster. Von Frühjahr bis Sommer 2009 wurden durch das Bildungsbüro über 900 Betriebe im Landkreis Elbe-Elster gefragt, welche Unterstützung sie den Schulen anbieten können. In Abhängigkeit von den betrieblichen Voraussetzungen wurden die vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit, angefangen

von Betriebsbesichtigungen über die Unterstützung beim Bewerbungstraining bis hin zu Projekten am Praxislernort Betrieb, erarbeitet. 200 Unternehmen haben sich an der Befragung beteiligt, davon konnten 168 Betriebe in den Katalog aufgenommen werden. Die Ergebnisse werden in diesem „Katalog der Möglichkeiten“ allen Schulen im Landkreis als Arbeitsmittel für den Unterricht bereitgestellt. Der Katalog unterstützt die Lehrer bei ihrer Berufsorientierungsarbeit. Sie finden regionale Unterstützungsangebote in Schulumnähe und können sich einen Überblick verschaffen, welche Betriebe als Partner zur Verfügung stehen. Wir bedanken uns bei den Unternehmen, die durch ihre Informationen diese Broschüre ermöglicht haben. Bitte unterstützen Sie durch Ihr Engagement auch in Zukunft die erfolgreiche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Damit geben Sie den Schülerinnen und Schülern die bestmöglichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsle-

ben mit auf den Weg. Sie haben Fragen und Anregungen zum Katalog oder benötigen weitere Informationen zur Partnerschaft Schule und Betrieb im Landkreis?

Kontakt: Schulverwaltungs- und Sportamt, Bildungsbüro, Andrea Hähnlein: Tel.: 03535 46-3501 oder per E-Mail: andrea.haehnlein@lkee.de
Andrea Hähnlein, Bildungsbüro

Schulen und Betriebe als Partner im Landkreis Elbe-Elster

„Regionale Angebote der Betriebe zur Unterstützung der Berufsorientierung“



Erstellt vom Bildungsbüro des Landkreises Elbe-Elster
- Januar 2010 -

Jugenderziehung im Arrest - auch das ist DDR - Geschichte

Sportjugend Elbe-Elster bietet Bildungsfahrt an

„Jeder junge Mensch hat das Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“ SGB VIII Das war nicht immer so! Wir laden Jugendliche zu einer anderen Form von politischem Geschichtsunterricht ein. Zur Geschichte der DDR gehört auch ihr Umgang mit „unwilligen“ Jugendlichen. Der Jugendwerkhof Torgau zeigt heute als Gedenkstätte die beeindruckenden Zeugnisse der gewaltsamen Umerziehung in der pädagogischen Praxis der ehemaligen DDR.

Ein Zeitzeuge wird von seinen Erfahrungen aus dieser Zeit berichten. Bildungsfahrt in den Jugendwerkhof Torgau, Freitag, 19. März 2010, Abfahrt 16.00 Uhr am Regenbogenhaus Bad Liebenwerda. Unkostenbeitrag 6 EUR; Weitere Auskünfte und eine schnelle Anmeldung sind möglich bei der Sportjugend Elbe-Elster, Andrea Stapel; Tel.: 035341-49788, E-Mail: sportjugend-elbe-elster@arcor.de Andrea Stapel, Sportjugend Elbe-Elster

3. Pflanzenschutzseminar fand großes Interesse

Teilnehmer erhielten Sachkundenachweis für berufsmäßigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln/Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich bei der KVHS plant vierte Auflage 2011

Wer Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft einsetzen will, muss die Sachkunde dazu haben, damit bei der Anwendung keine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier entstehen kann. Die Sachkunde im Pflanzenschutz ist deshalb für alle Personen, die Pflanzenschutzmittel in einem Betrieb der Landwirtschaft, des Gartenbaus, der Forstwirtschaft oder zum Zwecke des Vorratsschutzes anwenden, gesetzlich vorgeschrieben. So erklärt sich auch die hohe Nachfrage, die das Kursangebot zum „Sachkundenachweis Pflanzenschutz“ der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster bereits in den vergangenen beiden Jahren auslöste. In diesem Jahr kamen 18 Teilnehmer zur dreitägigen Veranstaltung Ende Februar in die Räume der Kreisvolkshochschule nach Herzberg, um sich dort in Zusammenarbeit mit dem Pflanzenschutzamt Frankfurt/Oder Fachkenntnisse und Fertigkeiten anzueignen. Bestandteile des Lehrgangs sind zum Beispiel Themen wie Bodenkunde, Bodenprofil, Pflanzenschutzgesetz, PflanzenschutzanwendungsVO, Bestandsbeurteilung, Grundlagen allgemeiner und spezieller Pflanzen-

bau, Bodenprobenahme, Grundnährstoffe und ordnungsgemäße Düngung. Der Kurs umfasste 27 Unterrichtsstunden. Er endete mit einer Sachkundeprüfung und der Zertifikatsausgabe. Nach Angaben der Kreisvolkshochschule soll wegen der Bedeutung und der guten Nachfrage auch im

kommenden Jahr wieder ein Pflanzenschutzseminar angeboten werden.

Weitere Informationen erteilt die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Süd der Kreisvolkshochschule per E-Mail rba@lkee.de; per Telefon 03535 46-5300 und 46-5305 oder Fax 03535 46-5307. (tho)



Erfolgreiche Teilnehmerinnen des 3. Pflanzenschutzseminars: Hobbygärtnerin Dagmar Opitz aus Falkenberg und Drogistin Gudrun Krumpfe aus Mühlberg.

Floristikerinnen bedanken sich bei Alfons Sonntag

Gartenbauseminar der Kreisvolkshochschule wird 2011 fortgeführt

Obwohl der ehemalige Leiter des Umweltamtes, Alfons Sonntag, seit geraumer Zeit im Ruhestand ist, findet er anscheinend keine Ruhe. Kürzlich beendete er einen über die Kreisvolkshochschule organisierten ersten Fortbildungskurs für Beschäftigte im Gartenbau. Der Landkreis stieß bei den Teilnehmern auf großes Interesse, denn der Gartenbau ist auch aus der Tradition heraus sehr eng mit der Floristik verbunden und veredelt gartenbauliche Produkte. Die Kurs Teilnehmer waren dankbar für diese Art Weiterbildung. Stellvertretend überreichte Susan-

ne Mahlo, eine von fünf Floristikerinnen der Gärtnerei der Elsterwerkstätten, als Anerkennung einen Blumenstrauß an Alfons Sonntag, der gleichzeitig Ansprechpartner der Regionalstelle Süd für Bildung im Agrarbereich ist. Der Termin, der 17. Februar 2010, war gut gewählt, den Alfons Sonntag konnte just an diesem Tag seinen 67. Geburtstag begehen. Mit einem weiteren Seminar der Kreisvolkshochschule für Floristik und Gartenbau wird es 2011 weiter gehen, verriet Alfons Sonntag. Dann wird es um das Thema Marketing gehen. (hf)



Ein Dankeschön für lehrreiche und interessante Seminarstunden überbrachte Susanne Mahlo von den Elsterwerkstätten.

Die Kreisvolkshochschule informiert

Regionalstelle Herzberg

Business English

**Beginn: Dienstag,
16. März 2010; 18:00 Uhr**

Wenn Sie bereits Grundkenntnisse der englischen Sprache besitzen und häufig im Beruf mit Geschäftspartnern in Englisch kommunizieren müssen, dann ist das Ihr Kurs. Geübt werden gängige Situationen aus dem Büroalltag wie z. B. Telefonate führen, das Verfassen von E-Mails, Faxen und einfachen Geschäftsbriefen, die Planung von Geschäftsreisen u. a.

Erste Schritte am PC

**Beginn: Montag,
12. April 2010, 17:30 Uhr**

Gehören Sie noch immer zu jenen, die einerseits einen großen Bogen um den Computer machen, andererseits aber neidisch auf jene schauen, die am PC Stunden verbringen, zu neuen Erkenntnissen gelangen, einen Zugewinn für das Berufs- oder private Leben erstreiten? Auf die richtige Art und Weise in die Thematik eingeführt und mit den wichtigsten Anwendungen vertraut gemacht, sollte es auch für Sie kein Problem sein, die vielfältigen Möglichkeiten elektronischer Medien zu nutzen.

Schwerpunkte: Einführung in den Umgang mit dem PC und der Maus; Arbeit mit Fenstern und Symbolen; Anlegen von Dateien, Arbeit mit dem Explorer; Zwischenablage; Einstieg in ein kleines Textverarbeitungsprogramm; u. a. Mit diesem Grundwissen sind Sie gut vorbereitet, um weitere Angebote aus unserem Kurs- und Lehrgangsangebot zu nutzen.

Yoga für Einsteiger

**Beginn: Donnerstag,
15. April 2010, 17:30 Uhr**

Pause machen vom Alltag und mit Yoga ganz bewusst den Körper spüren und neu erfahren. Yoga ist ein Weg, durch Körperhaltung, Atemübungen, Konzentrations- und Entspannungstechniken neues Körperbewusstsein zu entwickeln, Stress zu bewältigen und psychosomatischen Krankheiten vorzubeugen. Yogaübungen regelmäßig angewandt, führen zu mehr körperlicher Geschmeidigkeit und Harmonisierung, zu größerer Gelassenheit und Ausdauer. Ein erfahrener Yogalehrer, der seit über 20 Jahren Yoga praktiziert, wird Ihnen im Kurs zur Seite stehen.

Auskünfte können in der Regionalstelle in Herzberg, Anhalter Straße 7, persönlich oder unter der Telefon Nr. 03535/465301 (Frau Wolfsteller) eingeholt werden.

Sie können sich auch per E-Mail: vhs.hz@lkee.de anmelden.

Marleen Wolfsteller,
Kreisvolkshochschule

Regionalstelle Finsterwalde

Rhetorik

Die Grundlagen der Methodik und Didaktik der freien Rede erlernen Sie in einem Kurs ab 18. März 2010 in der Zeit von 18:30 bis 21:30 Uhr im Umfang von 10 Veranstaltungen. Ob Festtagsrede, mündliche Prüfung oder Bewerbungsgespräch, es kommt auf das Auftreten und die Ausstrahlung an.

Neuer Termin „Deutsche Gebärdensprache“

Wer aus beruflicher oder privater Motivation die Gebärdensprache erlernen möchte, ist an den Wochenenden 9./10. April 2010 und 23./24. April 2010 zum ersten Modul an der Volkshochschule in Finsterwalde willkommen. Im ersten Modul vermittelt die selbst gehörlose

Dozentin sehr anschaulich grundlegende Vokabeln (Anrede, Begrüßung, einfache Fragen und Satzübungen). Bei weiterem Interesse schließt sich ein zweites Modul am 30. April/1. Mai 2010 und 7./8. Mai 2010 an. Ein Modul umfasst 20 Unterrichtsstunden und findet jeweils freitags in der Zeit von 17:00 bis 20:30 Uhr und sonntags von 9:00 bis 14:00 Uhr statt.

Malen und Zeichnen

Für Neueinsteiger und Einsteiger mit Vorkenntnissen startet am 18. März 2010 in der Zeit von 18:00 bis 20:15 Uhr ein neuer Kurs Malen und Zeichnen im Umfang von 30 Unterrichtsstunden. Die künstlerischen Ausdrucksmittel wie Pastell, Aquarell, Acryl, Öl oder Tusche kann jeder selbst wählen.

Autogenes Training

Ab Montag, den 12. April 2010 beginnt in der Zeit von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr ein Kurs Autogenes Training im Umfang von 10 Veranstaltungen.

Stressbewältigung nach Jacobsen

Ab Dienstag, den 13. April 2010 beginnt in der Zeit von 18:30 Uhr ein Entspannungskurs nach Jacobsen im Umfang von 10 Veranstaltungen.

Yogakurs für Anfänger

Ab Mittwoch, den 14. April 2010 beginnt für Neueinsteiger ein Hatha-Yogakurs in der Zeit von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Umfang von 9 Veranstaltungen. Für alle geeignet, die wissen möchten, ob diese Entspannungsmethode für sie in Betracht kommt.

Excel Vertiefung

Ab Mittwoch, den 17. März 2010 beginnt in der Zeit von 18:30 bis 20:45 Uhr im Umfang von 7 Veranstaltungen ein Kurs Excel Vertiefung. Zielgruppe sind alle, die bereits mit dem Programm arbeiten bzw. einen Grundkurs absolviert haben.

Word und Excel in sinnvoller Kombination

Ab 22. März 2010 startet ab Montag, jeweils montags und dienstags in der Zeit von 19:00 bis 21:15 Uhr im Umfang von 13 Veranstaltungen ein Kurs, in dem die Teilnehmer die gebräuchlichsten Funktionen beider Programme schnell und effektiv nutzen lernen.

Heilmeditation

Am Mittwoch, den 17. März 2010 startet in der Zeit von 18:00 bis 20:30 Uhr ein Kurs Heilmeditation. Dieser Kurs findet im Umfang von acht Veranstaltungen in Trebbus in den Räumen des Bildungs- und Sozialverbandes des Cubrevi-Mevlevi Sufiordens e. V. statt. Heilmeditation dient zur Stärkung der Selbstheilungskräfte. Eine Krankheit beginnt häufig im Kopf. Sie lernen sich unbewusster Prozesse bewusst zu werden. Das geschieht unter anderem durch kennen lernen einer anderen Kultur, selbstverständlich religionsunabhängig.

Seniorenakademie

Alle Interessenten sind herzlich zur Seniorenakademie am Donnerstag, dem 18. März 2010 um 15:00 Uhr in die Aula der Oberschule Finsterwalde, Saarlandstraße 14 eingeladen. Frau Inge Jaskulla spricht über Auftreten und Umgang mit geriatrischen Erkrankungen wie Gürtelrose, Arteriosklerose, Arthrose und mehr. Bitte beachten, der Vortrag mit Dr. Evelyn Liefing wird am 5. Mai 2010, 16:00 Uhr nachgeholt.

Theater

Alle Theaterfreunde sind herzlich eingeladen am 4. Mai 2010 mit uns nach Leipzig in die Große Operettengala zu fahren (Anmeldeschluss 19. März 2010), sowie am 12. Juni 2010 in die Staatsoperette nach Dresden zu Gräfin Mariza (hier bereits Anmeldeschluss 26. März 2010)

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon (03531) 7176100/105 oder per E-Mail vhs.fi@lkee.de

Christine Naumann,
Kreisvolkshochschule

Ein Dankeschön an die vielen Helfer im Hintergrund

Oberschule Falkenberg sagt Danke

Wie jedes Jahr zum Tag der offenen Tür herrschte geschäftiges Treiben in der OS Falkenberg. Das Kollegium ist sowohl von Partnern des Ganztages aus Gesellschaft, Sport und Wirtschaft als auch von zahlreichen Schülern unterstützt worden.

Dazu zählen Herr Gumbert vom ASB und Frau Wittrich vom Jugendzentrum Clean und folgende Schüler:

aus Klassen 7: Steven Löppen, Martin Czaus, Andy Größ, Vanessa Rubrecht, Kevin Schröder, Dustin Görlich, M.-Ann Stumpe, Patrick Gebhardt, Jonas Böttcher, David Noack
 aus Klasse 8: Juliane Zielke, Jessica Kiethe, Jasmin Dehnert, Felix Scholz, Sarah Steglich, Robin Schmidt, Susan Knechtel, Madeline Schulz, Stefanie Heyde, Tom Schulz, Max Bormann,
 aus Klasse 9: Laura Klemm, Nadine Ohrisch, Anica Wenzel, Josephin Hess, Lysann Jaschinski, Vanessa Rosenberger, Lisa Rieger, Sarah Görlich, Anna Tumovec, Danny Dahlitz, Haase, Sophie Müller, Tom Bernau, David Günther, Marie-Christin Kirsch
 aus Klasse 10: Sophie Bolduan, Stephan Purschwitz, Steven Neisser, Theresa Getzie, Tobias Oppitz, Tom Czaus
 sowie die AG Schach unter der Leitung von Herrn Kablitz und Herrn Flieder und Herrn Gaudlitz (AG Jungen).

Ein großes Dankeschön an alle Genannten.

Wir hoffen auf eine anhaltende Wirkung der Impulse, die von diesen Stunden ausgegangen sind.

Annelie Hübsch, Fachlehrerin f. Mathematik und Geografie, Oberschule Falkenberg



Der Schulsieger Nico Bucko zeigt stolz seine Urkunde und als Preis einen Haack Weltatlas mit CD-ROM.

Clajus-Schule ermittelte Schulsieger in Geografie

Umfangreiche Kenntnisse waren gefragt

National Geographic Wissen 2010 - Am größten deutschen Schülerwettbewerb für 12- bis 16-Jährige zum Thema Geografie beteiligten sich auch in diesem Jahr die Schüler der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg.

Aufgefordert waren alle Schüler und Schülerinnen, die sich besonders gut auskennen auf dem Globus. Wer darüber hinaus auch über demografische und geschichtliche Zusammenhänge Bescheid wusste, konnte bei Fragen aus den Bereichen der Allgemeinen, Kultur- und Physisch-geografie sein Wissen auf die Probe stellen. Schulsieger wurde Nico Bucko aus der Klasse 7a. Den Sieg auf Klassenebene erreichten in Klasse 6 Johanna Krengel, Klasse 8 Julie Riesen und Klasse 10 Florian Schumann.

Herzlichen Glückwunsch!

Birgit Mahling, Leiterin
der Fachkonferenz Geografie



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Dieter Lange

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75

e-mail:

dieter.lange@wittich-herzberg.de



Kulturkalender

Donnerstag 11. März 2010

■ Vortrag

19 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Das Wetter in unserer Heimat - Rückblick und Entwicklung in naher Zukunft“ - Vortrag zur Heimatgeschichte

■ Puppentheater

Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Puppentheater für Kinder mit Waffelnbacken

Freitag 12. März 2010

■ Konzert

16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstraße 6, „Das große Ladiner Fest“ mit Belsy, Florian Fesl und Sigrid & Marina

■ Sonstiges

19 Uhr, Zinsdorf, Frauentagsfeier

Samstag 13. März 2010

■ Vorträge

ab 9 Uhr, Elsterwerda, FFw. „An der Unterführung“, Gerätehaus, Versammlungsraum, 6. Regionaler Kreisheimatkundetag unter dem Motto „Bauwerke in der Elsterwerdaer Innenstadt“ mit folgenden Programmhöhepunkten: Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Herrn Herrchen und den Tagungsleiter Herrn Nelle (9 Uhr) und folgenden Vorträgen: „Der Marktplatz“ von Herrn Schäfer (9:15 Uhr), „Südspitze des Marktplatzes“ von Schülern des Elsterschloss-Gymnasiums (9:55 Uhr), Fachwerkhaus Kleine Galerie „Hans Nadler“ von Herrn Zapke (10:10 Uhr), „Hotel Arcus“ von Herrn Herkner (10:30 Uhr), Kaffeepause (ab 11 Uhr), „Stadtkirche St. Katharina“ von Pfarrer Spantig und Herrn Galle (11:30 Uhr) und „Die Elsterbrücke“ von Herrn Uschner und Herrn Patrick (12 Uhr). (Anmeldungen bis 08.03. unter 03533/169098 erbeten)

■ Frauenwoche

14 - 20 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, „20. Brandenburgische Frauenwoche 2010“ des Landkreises Elbe-Elster unter dem Motto „Wir unternehmen was - weiblich wirtschaften und solidarisch handeln“ mit folgenden Programmhöhepunkten: Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragte Monika Löppen, Eröffnung durch den Schirmherren/in und Grußwort durch die Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg Frau Tack (ab 14 Uhr), Kabarett Brett'1 Keller aus Wittenberg (14:45 Uhr), „Anett & Friends“ (16:45 Uhr) und Verkauf von fair gehandelten Produkten - eine Weltgruppe aus Bad Liebenwerda. (Eintritt: 7 EUR incl. Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Abendimbiss ab 17:30 Uhr auf eigene Kosten möglich, Anmeldung mit Angabe des Wohnortes bei Bustransfer bis 1. März unter 03535/461274 od. 462240, Fr. Löppen, Fr. Tscherner)

■ Sonstiges

15 - 23 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, Nachtflohmarkt
Schönnewalde (bei Herzberg), Schule, Frauentagsfeier
Grassau, Frauentagsfeier
Jeßnigk, Frauentagsfeier

■ Konzert

17 Uhr, Schlieben, Kirche (beheizt), Benefizkonzert mit Clemens Hoffmann (Berlin) und Thekla Schönfeld (Schlieben) zu Gunsten der Orgelsanierung. Es werden alte- sowie jazz- und folkloristisch-inspirierte Musik für Saxofon und Orgel zu hören sein.

■ Tanz und Disco

18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Frauentags-Fete 2“ mit Lommi's „Da Capo Disco“ sowie einer stark kalorien-reduzierten Brauhaus-Karte und dem MCE-Männerballett. (Info-Tel.: 03531/2286)

Sonntag 14. März 2010

■ Sonstiges

10 Uhr, Mühlberg, Kindertagesdienst

10 Uhr, Malitschkendorf, Gaststätte „Kremitzgrund“, „Litscher Weibertreff“

ab 11 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Dixiland-Brunch-Nr. X“ mit den Saspower Dixiland Stompers. (Info-Tel.: 03531/2286)

14:30 Uhr, Zeckerin, Gasthof „Drei Linden“, Frauentagsveranstaltung der Senioren (Anmeldung unter Tel.: 035323/235)

■ Kinder

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der neugierige Thomas geht auf Weltraumreise“ - Er baut sich aus seinem Bett ein Raumschiff und fliegt zum Mond, zur Sonne und zu den Planeten. (für Kinder von 4 - 8 Jahre, freier Eintritt für Anwohner der Karl-Liebknecht-Straße in Herzberg nach Vorlage des Personalausweises, Info-Tel.: 03535/70057)

■ Kabarett

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Prädikat „Sehr gut“ aus Dresden - Breschke und Schuch bekannt durch TV (Info-Tel.: 035341/10254)

Montag 15. März 2010

LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster - Vorspiel

19 Uhr, Schlieben, Speiseraum, Bahnhofstr. 3, „Der Arzt Ihres Grauens!“ - Eine medizinische Lesung mit U. S. Levin aus den Büchern „Eiterherd ist Goldes wert“ und „Bis dass der Arzt uns scheidet“ (Info-Tel.: 035361/718)

Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Schande“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch 17. März 2010

■ Sonstiges

14 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, „Die besondere Führung“ (Anmeldung unter 03531/8522 erforderlich)

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Frühlingssterne“ - Lassen Sie sich an den aktuellen Sternenhimmel entführen und erfahren Sie interessante Einzelheiten in Wort und Bild. (freier Eintritt für Anwohner der Torgauer Straße in Herzberg nach Vorlage des Personalausweises, Info-Tel.: 03535/70057)

■ LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster - Vorspiel

15 Uhr, Prösen, Gaststätte „Zentral“, Hans-Georg Hoffmann (gebürtiger Pröser) liest eigene Gedichte und Geschichten (Info-Tel.: 03533/811499)

Vortrag

15 - 16 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Altern in gewohnter Umgebung“ - Seniorenakademie, Vortrag von K. Bradke und C. Lemm vom Sozialamt des LK EE. (Info-Tel.: 035341/2050)

■ Ökofilmtour 2010

18 Uhr, Maasdorf, Elster-Natureum, „Der Bauer, der das Gras wachsen hört“ - Film zum Thema ökologischer Landbau und bäuerliche Tradition (Info-Tel.: 035341/471594, Fr. Kurz)

Donnerstag 18. März 2010

■ LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster - Vorspiel

14:45 Uhr, Finsterwalde, Grundschule Stadtmitte, Aula, Autor Franjo Therhart stellt seine historischen Kinderkrimis vor. Zu seinen mehr als 50 veröffentlichten Publikationen, Romanen und Sachbüchern zählen u. a. die historischen Rätselkrimis „Der Sohn des Gladiators“ und „Das Geheimnis der Amphore“. (Info-Tel.: 03531/2070)

19 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, „Heilwandern“ - Diavortrag und Buchvorstellung mit Christine Zander. (Info-Tel.: 03533/4169)

■ Vortrag

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Wie unsere Orts-, Fluß- und Familiennamen entstanden“ - Vortrag von Horst Schultz. In der Niederlausitz sind viele Namen nicht nur deutschen, sondern

auch sorbischen Ursprungs. Diese sind Hinweise zur Besiedlung unserer Heimat und zur Natur und Landschaft in der Entstehungszeit der Städte und Dörfer. (Info-Tel.: 035322/30525)

Freitag 19. März 2010

■ LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster - Vorspiel

19 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Stadtbibliothek, Pestalozzistr. 6, „Der Arzt Ihres Grauens!“ - eine medizinische Lesung mit U. S. Levin aus den Büchern „Eiterherd ist Goldes wert“ und „Bis dass der Arzt uns scheidet“ (Info-Tel.: 035362/360)

■ Vortrag

19:30 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, „Schottland durch die 3D-Brille“ - In der 3-dimensionalen Dia-Show beschreibt Karl Amberg Schottland. In der Reisereportage wird der Kontrast von Menschenwerk und wilder Schönheit unberührter Natur aufgezeigt. Eintritt: 8,50 EUR; Info-Tel.: 03531/717830

Samstag 20. März 2010

■ Wandern und Radtouren

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/6280)

■ Sonstiges

18:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Ev. Gymnasium, Str. d. Jugend 11, „Gott ist tot - Ist Gott tot? Gottesdienst der besonderen Art mit moderner Musik, Theaterspiel und einer Gastpredigt vom Liedermacher und Dipl.-Psychologen Johannes Weiß aus Zittau.

20 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, Jubiläumsführung 20. „Sieben Sterne“

Hirschfeld, Grundschule, „Tag der offenen Tür“

■ Disco und Tanz

19 Uhr, Plessa, Kulturhaus, kleiner Saal, „Frühlingsball“ - Tanzabend für Jung und Alt mit der Midlife-Band

Plessa, Am Kraftwerk 1, Irische Nacht mit Europäischen Klängen zum St. Patricks-Day

■ 9. Finsterwalder Kneipenfest

20 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, Hainstr. 6, „The Wilbury Clan“

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „The Souldiers - Dresdens größte Soulband“

20 Uhr, Finsterwalde, Cocktailbar Auras, August-Bebel-Str. 7, „Smith & Jones - wir machen doch nur Spass“

20 Uhr, Finsterwalde, Dschungel-Bar, Am Wasserturm 25 „Tonstein-Projekt“

20 Uhr, Finsterwalde, Havana, Sonnewalder Straße 1, „Micha L.“

20 Uhr, Finsterwalde, Jeverstübchen, Langer Damm 13, „NUR.SO“

20 Uhr, Finsterwalde, „Alte Kneipe“ im Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Die kastrierten Kannibalen“

20 Uhr, Finsterwalde, Musik-kneipe Tabu, Hainstraße 68, „F60 Combo“

20 Uhr, Finsterwalde, Nova-Lounge, Markt 12, „Wolfs Garden“

20 Uhr, Finsterwalde, Sieben Brunnen - die Gasthausbrauerei, Brunnenstraße 2, „Voice Live Duo Mitch & Ritch“

20 Uhr, Finsterwalde, Zur Brücke, Berliner Straße 23, „Miguelito & Die Projektanten“

Sonntag 21. März 2010

■ Wandern und Radtouren

13 Uhr, Plessa, Am Kraftwerk 1, Entlang der „Glück-Auf-Strecke“ - Frühlingserwachen im Altbergbaugebiet Dölingen. Wanderung auf den Spuren des ersten Bergbaus dieser Region unter Führung von Gästeführerin Carola Meißner. (Info-Tel.: 03533/819825)

■ Konzerte

14 - 18 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, „Blasmusik mit Herz und Schwung“ mit den „Original Berstetaler Blasmusikanten“ (Vorbestellungen unter Tel.: 03535/3464)

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Konzert mit Florian Bischof (Orgel) und Dorothea Rieger (Sopran) anlässlich der Restaurierung der 1794 gestifteten Kesselpauken.

■ LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster - Eröffnung

15 Uhr, Saxdorf, Galerie, Hauptstr. 5, Emine Sevgi Özdamar liest aus ihrem Roman „Seltsame Sterne starren zur Erde“. Sie wurde 1946 in Malatya (Türkei) geboren und ist Schauspieler, Theaterregisseurin und Schriftstellerin. David Sick (Gitarre) aus Dresden sorgt für die musikalische Umrahmung. Er lehrt an der Hochschule für Musik in Dresden und avancierte in den letzten Jahren zu einer viel beachteten Neuentdeckung in der Musikszene (Info-Tel.: 035341/2152)

Montag 22. März 2010

■ LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster

14 - 18 Uhr, Elsterwerda, Workshop „Buchkinder Elbe-Elster“ für Kinder von 8 - 12 Jahren die gern Geschichten schreiben! Anmeldung erforderlich, Info-Tel.: 03533/487005

15 - 18 Uhr, Herzberg, Kreis-medienzentrum EE, Anhalter Str. 7, „Lebendig und nachhaltig vorlesen“ - Seminar zur Leseförderung für ehrenamtliche VorleserInnen, Bibliothekarinnen und pädagogisch Tätige mit Rainer Rudloff (Lübeck), Schauspieler, Sprecherzieher und Gründer des Institutes für lebendige Sprache „Vivid Voices“. (Info-Tel.: 03535/465400)

18 Uhr, Finsterwalde, Markt 1, Rathausaal, „Inspektor Nachtigall ermittelt - Showdown an der F 60“. Die Autorin Franziska Steinhauer stellt ihren Roman vor, dessen Handlung rund um die F 60 spielt. Die seit 1993 in Cottbus lebende Autorin verknüpft mit besonderem Geschick mörderisches Handeln, Lokalkolorit und Kritik an aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen. (Info-Tel.: 03531/2070)

19 Uhr, Herzberg, Bücher-Kammer, Torgauer Str. 21, „Kein Tamtam für diesen Tag“ - Lydia Daher liest aus ihrem Lyrikband. Die Dichterin und Sängerin wurde 1980 als Kind deutsch-libanesischer Eltern in Berlin geboren. Sie ist als Stipendiatin des Märkischen Kreises zu Gast. (Info-Tel.: 03535/248779)

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Wüstenblume“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag 23. März 2010

■ LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster

9 Uhr, Uebigau, Turnhalle, „Lauras Stern“ - Lesung und Diavortrag mit dem Autor und Hochschulprofessor Klaus Baumgart (Info-Tel.: 035365/87007)

14 Uhr, Uebigau, „Kuhstall“ des Schützenvereins, „Die Vogelhochzeit“ - Frühlingsfest mit den Tanzmäusen aus Falkenberg. (Info-Tel.: 035365/87007)

16 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, „Ospenstich mit Wespenschwellung“ - Buchlesung für Erwachsene über eine humorvolle Alltags-satire mit dem Autor Bernd Donner. (Info-Tel.: 03533/4169)

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Elisabeth von Ardenne - die wirkliche Effi Briest“ - Vortrag von G. Erler. (Info-Tel.: 03531/501989)

19 Uhr, Plessa, Kulturhaus, Kleiner Saal, „Kein Tamtam für diesen Tag“ - Lydia Daher liest aus ihrem Lyrikband. Die Dichterin und Sängerin wurde 1980 als Kind deutsch-libanesischer Eltern in Berlin geboren. Sie ist als Stipendiatin des Märkischen Kreises zu Gast.

19 Uhr, Falkenberg, Stadtbibliothek, „Jo, Süße, das ist wohl so“ - Krimikomödienreihe von und mit Evelin Heimann aus Riesa

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

17:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Eröffnung der Amateurlkunstausstellung des Landkreises Elbe-Elster mit Arbeiten in verschiedenen Techniken von Laien aus dem LK EE.

■ Sonstiges

20 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, Führung (nur bei klarem Wetter) unter dem Thema Mond, Mars und Saturn (Anmeldung erbeten, Info-Tel.: 03535/70057)

Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Wissenscenter“ - Frau Kerstin Meissner von der Firma inmediaONE erklärt die Funktion der Internetdatenbank, die für alle Nutzer der Stadtbibliothek zur Verfügung steht. (Anmeldung unter 03535/3011 erbeten)

Mittwoch 24. März 2010

■ *LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster*

15:30 - 16:30 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Freuden und Tücken des Lebens“ - Verse, Lieder und Episoden von Altmeister Wilhelm Busch mit Prof. Wolf Butter aus Berlin.

17 Uhr, Mühlberg, Diakonat, „Aribo - Ritter der Harigfeste“ - Schriftstellerin Nora Günther aus Prestewitz liest aus ihrem neuen historischen Roman. (Info-Tel.: 035342/72795)

19 Uhr, Hohenleipisch, Gemeindebibliothek, Mittelhäuser 20, „Dunkel ist der Weg der Rache“ - Kriminalistische Butterfahrt mit neckischen Schauerlichkeiten - doppelbödig, verblüffen, meisterhaft! Der Autor Jan Flieger liest. (Info-Tel.: 03533/161544)

19:30 Uhr, Saathain, Altes Pfarrhaus, Alte Dorfstr. 4, „Kein Tamtam für diesen Tag“ - Lydia Daher liest aus ihrem Lyrikband. Die Dichterin und Sängerin wurde 1980 als Kind deutsch-libanesischer Eltern in Berlin geboren. Sie ist als Stipendiatin des Märkischen Kreises zu Gast. (Info-Tel.: 03533/163193)

■ *Vortrag*

18 Uhr, Rückersdorf, Gaststätte „Zum Jägerhof“, „Zwei Jahre Heideprojekt Niederlausitz“ - In einer Zwischenbilanz werden Ergebnisse und Erfahrungen zur Landschaftspflege und ökologischen Untersuchungen vorgestellt - sichtbare Veränderungen werden gezeigt und bewertet. (Info-Tel.: 035341/ 493868)

Donnerstag 25. März 2010

■ *LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster*

18 Uhr, Elsterwerda, Galerie,

Bahnhofstr. 9, Eröffnung der Ausstellung der Dresdener Buchkinder. Kinderbücher der besonderen Art - erdacht und gefertigt von den Dresdener Buchkindern.

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Fräulein Brehms Tierleben“ - Theaterstück über die Biologie des Wolfes. Als Fräulein Brehm verkleidet, erläutert die Berliner Schauspielerin Barbara Geiger Wissenswertes und Spannendes aus dem Leben der Wölfe. Untermalt wird das Ganze mit Texten des Tierforschers Alfred Brehm (Info-Tel.: 035341/12455)

■ *Konzert*

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, „Classic meets Musical“ - Konzert mit Angelika Milster

■ *Sonstiges*

Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Informationsnachmittag zum Thema „Kaufen kann süchtig machen“

Freitag 26. März 2010

■ *Sonstiges*

18 Uhr, Mühlberg, Kloster, Ökumenischer Jugendkreuzweg

Drasdo, Männerabend

■ *LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster*

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Nie war es so verrückt, wie immer“ - Buchlesung mit Herbert Köfer. In seiner Autobiographie kommt der private Herbert Köfer zu Wort, der amüsante Episoden über sich, über seine Vorbilder und Kollegen verrät. (Info-Tel.: 035341/62812)

19 Uhr Herzberg, Melanchthon-Gymnasium, Aula, „Weltreise-Buch-Show - 365 Tage der Sonne hinterher“ - Literarisch-multimediale Lesung mit Jennifer Fizia und Falk Werner aus Magdeburg. „Das Publikum bestimmt, wohin die Reise geht“ - die Zuschauer bekommen 90 Minuten Zeit, um Orte anzufliegen, in die sie reisen möchten. (Info-Tel.: 03535/3011)

19 Uhr, Altenau, Galerie „Altenau 04“, Dorfstr. 4, „Leise schwimmt der Mond durch mein Blut“ - Lieder nach Gedichten von Else Lasker-Schüler mit Elena Janis Hamann (Gesang) und Tobias Rank (Klavier/Komposition)

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 36, „Aribo - Ritter der Harigfeste“ - Schriftstellerin Nora Günther aus Prestewitz liest aus ihrem neuen historischen Roman.

19 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Das Bernsteinamulett“, „Der letzte Harem“ und „Die Gottessucherin“ - Peter Prange liest aus seinen historischen Romanen. (Info-Tel.: 035365/87007)

19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstraße 6, „Costa Rica“ - 3-D-Show mit Stephan Schulz aus Dresden, der viele Monate zu Pferd, per Boot und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs war, um die Naturschätze des Landes einzufangen (Info-Tel.: 035365/2091)

20 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Leonce und Lena“ - Theaterstück der Finsterwalder T(heater)-AG. (Info-Tel.: 03531/501989)

■ *Vortrag*

19 Uhr, Sonnewalde, Grundschule, „Schöne Heimat“ - Diavortrag des Heimatvereins mit Liedern des Chores „Melodia“. (Info-Tel.: 035323/ 386)

■ *Regionale Märkte*

9 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Frühlingmarkt

Samstag 27. März 2010

■ *LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster*

9 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Ritterstr. 8, „Alle mal herhören!“ - Kreisausscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen. Der Kreissieger unseres Landkreises nimmt im Mai am Landesausscheid teil. Initiiert ist dieser Wettbewerb vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels, durchgeführt von den Schulen und Bibliotheken des Landkreises EE. (Info-Tel.: 035361/718)

■ *Regionale Märkte*

9 - 13 Uhr Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ *Wandern und Radtouren*

10 Uhr, Lichterfeld, F 60, „Um den Bergheder See“ - Frühjahrslauf an der Tagebaukante mit einzigartigen Ein- und Ausblicken.

Laufen, Joggen oder Walken auf Strecken von 3 bis 16 km.

14 Uhr, Uebigau, Postsäule, „Weltgästeführertag“ - Es riecht nach Arbeit - Handwerk vor 100 Jahren in Uebigau“ - Stadtführung durch Uebigau

■ *Konzerte*

19 Uhr, Falkenberg, Jesus Christus Kirche, Passionsmusik mit dem Jugendblasorchester Falkenb., den Original Falkenberger Blasmusikanten, der Big Band Bad Liebenwerda und den Posaunenchor aus Uebigau, Mühlberg, Schmerkendorf und Bad Liebenwerda

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „In Search of a Rose“ - Konzert mit Irish-Speed-Folk, dem Abräumer des Folk-Festivals an der F 60. (Info-Tel.: 03531/2286)

Großbahren, Frühlingskonzert

■ *Kabarett*

20 Uhr, Zeckerin, Gasthof „Drei Linden“, Kabarettabend mit „Die Kaktusblüte“ aus Dresden und dem Programm „Helle, heeflich, heemdiggsch“ (Info/Kartentel.: 035323/386)

■ *Tanz und Disco*

20 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, „Vergessene Helden“ - Oldie Party mit DJ Zabel und DJ Uschi

21 Uhr, Plessa, Am Kraftwerk 1, Warsteiner Liquid Cube presents Ballsaal meets Fritz Kalkbrenner - Live

■ *Sonstiges*

20 Uhr, Stolzenhain, „Gasthaus Hagen“, Irischer Abend mit „Squeezebox Teddy“ (Info/Kartentel.: 035384/ 20567)
Dubro, Gaststätte Thier, Jagd-essen

Sonntag 28. März 2010

■ *Regionale Märkte*

9 Uhr, Großthiemig, Denkmalplatz, Traditioneller Topfmarkt

■ *Sonstiges*

11 Uhr, Kleinkrausnik, Gaststätte, Frühschoppen mit den „Schliebener Blasmusikanten“ (Kartentel.: 035323/301)

13 - 18 Uhr, Finsterwalde, Verkaufsoffener Sonntag

14 Uhr, Mühlberg, Familientag

■ *Kinder*

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Am Markt 20, Saisoneroöffnung mit Familien-erlebnisprogramm unter dem

Motto „Natur des Jahres“. Im Mittelpunkt stehen schützenswerte Jahreswesen wie die Vogelkirsche, der Kormoran, die Gewürznelke u. a. (Info-Tel.: 035341/471594)

■ **Tanz**

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz (Reservierung unter Tel.: 035341/10254)

■ **Konzert**

17 Uhr, Drasdo, Kirche, „Seven Tears“ - Besinnliche Musik zur Passionszeit. Christopher Lichtenstein aus Herzberg (Orgel/Cembalo) und Jasmin Reball aus Berlin (Sopran) spielen Werke von Dowland, Byrd, Sweelinck, Scheidemann u. a.

■ **LiteraTour 2010 zwischen Elbe und Elster - Abschluss**

17 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Verdammt, wer hat das Klavier erfunden“ - Ein Rockpoet und eine Fernsehjournalistin stellen mit Lust, Witz und Wagnis ihr Buch vor. Christine Dähn hat das Leben von Thomas Natschinski aufgeschrieben und führt Sie auf geradem Weg zu seinem „Ich“. Er spielt Live. (Info-Tel.: 03533/819245)

Dienstag

30. März 2010

■ **Sonstiges**

Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Basteln zu Ostern, Kinder backen Muffins

Donnerstag

1. April 2010

■ **Konzert**

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Offene Bühne“ mit Chris Poller & Crew - dem Nachwuchs eine Chance (eine Veranstaltung der Musikschule „Gebrüder Graun“), Info-Tel.: 03531/2286

Freitag

2. April 2010

■ **Sonstiges**

12 - 15 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Ostern im Brauhaus“ - Ein festlicher Brunch im 3/4 Takt für die ganze Familie mit Leckerem vom Wald, Flur und

Feld zu Johann Strauss „An der schönen blauen Donau“ (Info-Tel.: 03531/2286)

14 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Lau-sitzer Plinze- und Waffel-Party **Gröden**, Landhaus, „Karfreitag - auf der Suche nach Ostern“ - Familienwochenende rund um die Osterzeit mit Übernachtung (Buchung und Info-Tel.: 035343/515)

Konzert

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Passionsmusik der Kantorei mit Chor-, Orgel- und Instrumentalmusik, Meditationen und Lesungen unter Leitung von Helfried Brauer

Samstag

3. April 2010

■ **Regionale Märkte**

9 Uhr, Mühlberg, Klostersgärtnerei, Ostermarkt mit Schaukochen, Malwettbewerb, Osterhasenexpress, Stadt- und Klosterführungen sowie musikalischer Umrahmung, Händler bieten ihre Ware an

■ **Vorträge**

11 Uhr und 14:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Teilnahme nur mit Anmeldung (mind. 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Lau-sitzer Plinze- und Waffel-Party **ab 17 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Gemütlicher Brauhausabend“ (Info-Tel.: 03531/2286)

20 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Osternachtsfeier

■ **Tanz**

Plessa, Kraftwerk, Am Kraftwerk 1, „Die Ü30-Party“

Sonntag

4. April 2010

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca.

5 km) mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbaugebiet für das 1905 gegründete Moorbad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung inbegriffen (Info-Tel.: 035341/14777)

■ **Sonstiges**

ab 12 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Der Mittagstisch zum Feiertag“ mit Leckerem für die ganze Familie und anschl. gemütlicher Brauhausabend (Info-Tel.: 03531/2286)

14 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Lau-sitzer Plinze- und Waffel-Party **15 - 18 Uhr, Kosilenzen**, „Ostern im Burgwall“ - gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen & Eierküllern

■ **Tanz**

Polzen, Ostertanz

Plessa, Kraftwerk, Am Kraftwerk 1, „Young & Beautiful“

Montag

5. April 2010

■ **Sonstiges**

ab 12 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Der Mittagstisch zum Feiertag“ mit Leckerem für die ganze Familie und anschl. lassen wir den Abend besinnlich ausklingen (Info-Tel.: 03531/2286)

14 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Lau-sitzer Plinze- und Waffel-Party

■ **Konzert**

16 Uhr, Saxdorf, Hauptstr. 5, Klavierkonzert mit Andreas Göbel

Dienstag

6. April 2010

■ **Vortrag**

19 Uhr, Herzberg, Wolfsschlucht, Vereinszimmer, „Nachdenkliches über das allmähliche Verschwinden baugebundener Kunst“ - Vortrag von Wolfgang Hennig

Mittwoch

7. April 2010

■ **Sonstiges**

15 Uhr, Uebigau, Bibliothek, „Bilder aus unserer Umgebung“

und anschl. Einblick in die Kunst der Malerei - Vernissage mit Ralf Fanselow

Donnerstag

8. April 2010

■ **Kinder**

14:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Am Markt 20, „Spürnasenferienaktion im Naturparkhaus“ - Naturerlebnisprogramm für Kinder zwischen 6 - 11 Jahren (Info-Tel.: 035341/471594)

■ **Sonstiges**

15 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Kaffeeplätzchen & alte Bilder“ - Bilder und Filme aus der Geschichte

Samstag

10. April 2010

■ **Regionale Märkte**

8 - 12 Uhr, Elsterwerda, Marktplatz, „Grüner Markt“ - Direktvermarkter und Eigenproduzenten bieten ihre Ware zum Kauf an

10 bis 18 Uhr, Crinitz, Sportplatz an der Schule, Töpfermarkt

■ **Sonstiges**

ab 9 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Fahrten zum Töpfermarkt nach Crinitz mit der NL Museumseisenbahn, Vorbestellung/Info über info@niederausitzer-museumseisenbahn.de od. Tel.: 03531/507566

■ **Wandern und Radtouren**

9:30 Uhr, Dahlemer Heide, Parkplatz, „Fit in den Frühling“ - 12. Wanderung zur Dahlequelle (10 km oder 20 km Streckenlänge)

■ **Konzert**

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, Konzert mit „Dirk Michaelis & Band“ - Ein 5 Sterne Abend! (Info-Tel.: 03531/2286)

■ **Tanz**

Stolzenhain, „Gasthaus Hagen“, Oldie-Disco

■ **5. Bad Liebenwerdaer Kneipenfest**

Bad Liebenwerda, Alte Schmiede, Breite Str. 8, „3 PS“ **Bad Liebenwerda**, Café-Barpension Cacadu, Markt 25, „SMITH & JONES - wir machen doch nur Spaß“

Bad Liebenwerda, Konditorei & Café Beeg, Roßmarkt 1, „Micha L.“

Bad Liebenwerda, Restaurant Maharadscha, Roßmarkt 14, „VOLCES LIVE-DUO MITCH & RITCH“ - Dance, Rock, Pop & Schlager
Bad Liebenwerda, Speisegaststätte „Stadtcafé“, Bahnhofstr. 4, „PAPA JOE“

Sonntag 11. April 2010

■ Sonstiges

ab 9 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Fahrten zum Töpfermarkt nach Crinitz mit der NL Museumseisenbahn, Vorbestellung/Info über info@niederlausitzer-museumseisenbahn.de od. Tel.: 03531/507566
ab 10:30 Uhr, Crinitz, Waldbad, Topflauf

■ Regionale Märkte

10 bis 18 Uhr, Crinitz, Sportplatz an der Schule, Töpfermarkt

■ Konzerte

10 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „2. Musikfrühstück auf Gut Saathain“ - Rock 'n' Roll und Swing mit „the hornets“, der kleinsten Rock 'n' Roll Band Deutschlands. (Info-Tel.: 03533/819245)

11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Konzert mit Andreas Bergener und seinen „Schlossbergmusikanten“ (Karten-/Info-Tel.: 035365/38035)

16 Uhr, Finsterwalde, OSZ, Aula, Frühlingskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde e. V.

■ Wandern und Radtouren

14 Uhr, Mühlberg, Hafen/Denkmal Hochwasser 2002, „Es riecht nach Arbeit ...“ - Weltgästeführertag 2010 unter dem Motto „Lebendiger Hochwasserschutz in Mühlberg, oder? (Info-Tel.: 035342/70422, Gästeführer Herr Beyer)

Feste

■ 12. März 2010

16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, „Das große Ladiner Fest“ mit Belsy, Florian Fesl sowie Sigrid & Marina.

■ 13. und 14. März 2010

jeweils 10 - 18 Uhr, Hohenleipisch, Töpferei A. Biebach (Info-Tel.: 03533/7826) und Töpferei A. Lück (Info-Tel.: 03533/7724), 5. Tag der offenen Töpfereien mit

Vorstellung der Frühjahrskollektion, Vorführungen und Sonderveranstaltungen

jeweils 10 - 18 Uhr, Gröbitz, Töpferei D. Engelmann (Info-Tel.: 03531/701582), 5. Tag der offenen Töpfereien mit Vorstellung der Frühjahrskollektion, Vorführungen und Sonderveranstaltungen

■ 20. März 2010

ab 19 Uhr, Finsterwalde, verschiedene Kneipen, 9. Finsterwalder Kneipenfest (Infos unter www.kneipenfest.info)

■ 1. April 2010

18:30 Uhr, Neudeck, Osterfeuer

19 Uhr, Präsen, Waldfrieden, Osterfeuer

20 Uhr, Malitschkendorf, Osterfeuer

Hillmersdorf, Osterfeuer

Proßmarke, Osterfeuer

Hohenbucko, Osterfeuer

Wildenau, Osterfeuer

Schönewalde (bei Herzberg), Osterfeuer

Zobersdorf, Sportplatz, beheiztes Festzelt, Osterfeuer mit DJ Heinzmann „Der Partylöwe“

Kröbels, Osterfeuer

Schmerkendorf, Osterfeuer

Jagsal, Osterfeuer

Merzdorf, Osterfeuer

■ 3. April 2010

14 Uhr, Uebigau, Schießstand, Ostereierschießen

18 Uhr, Zeischa, Feuerwehrgelände, Osterfeuer mit Tanz für Jung und Alt

18 Uhr, Zinsdorf, Osterfeuer

Kolochau, Osterfeuer

Werchau, Osterfeuer

Polzen, Osterfeuer

Wehrhain, Osterfeuer

Stolzenhain, An den Hufen, Osterfeuer

Dubro, Osterfeuer

Grassau, Osterfeuer

Wiewersdorf, Osterfeuer

Schilda, am Klärwerk, Osterfeuer

Schönborn, Ringstr., Osterfeuer

Rückersdorf, am Dreiseitenhof, Osterfeuer

Friedersdorf (bei Rückersdorf), nahe Hauptstr., Osterfeuer

Oppelhain, an der Paltrockmühle, Osterfeuer

Lindena, alte Mülldeponie, Osterfeuer

Schadewitz, nahe Feuerwehrgerätehaus, Osterfeuer

Gruhno, Reitplatz, Osterfeuer

Fischwasser, Richtung Zschiepelmühle, Osterfeuer

Eichholz, Wiesenweg, Osterfeuer

Dröbzig, Richtung Fiwa, Osterfeuer

Hirschfeld, Osterfeuer

Kleinrössen, Osterfeuer

Rehfeld, Osterfeuer

Prösen, Großenhainer Str., Osterfeuer

■ 4. April 2010

10 Uhr, Saathain, Sportgelände, Besuch der Osterhasenfamilie

15 Uhr, Wahrenbrück, Sandberg, Ostereierkullern

Oppelhain, Paltrockmühle, Osterfeuer

Großthiemig, Osterfeuer und Ostereierkullern

Gröden, „Alte Schacht“, Ostereierkullern

■ 10. und 11. April 2010

jeweils 10 bis 18 Uhr, Crinitz, Sportplatz an der Schule, Töpfermarkt

■ 11. April 2010

Hirschfeld, Ostereierrollen

Workshops

■ 26. und 27. März 2010

jeweils ab 15 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, Bärchen basteln mit „Ute's Teddy & Geschenkstübchen“, als Gast begrüßen wir Rainer Martin vom Spielzeugland Sonneberg (Anmeldung unter 03531/719470)

Ausstellungen

■ 20. und 21. März 2010

Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstraße 6, „Teich und Aquaristik“ - Frühjahrsmesse (Sa. 13 - 18 Uhr, So. 10 - 17 Uhr)

■ 23. März bis 18. April 2010

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str., „Lithographie. Kraftfeld“ - Sonderausstellung

■ 23. März bis 25. April 2010

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, 7. Amateurkunstaussstellung des Landkreises Elbe-Elster mit Arbeiten in verschiedenen Techniken von Laien aus dem LK EE.

■ 26. März 2010

9 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Kinderbuchillustrationen und Comiczeichnungen von Heinz-Helge Schulze

■ bis 31. März 2010

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wolf & Mensch - auf Spurensuche in

Brandenburg“ - Sonderausstellung zur wechsellvollen Beziehung zwischen Wolf und Mensch mit kulturellen und geschichtlichen Hintergründen. Für Kinder werden drei Erlebnisprogramme angeboten: „Wolfs geschichten“ (1. - 6. Klasse, ca. 1,5 Std.) mit interessanten Geschichten und Legenden rund um den Wolf. „Erlebnissführung zum Thema Wolf“ (1. - 4. Klasse, ca. 1,5 Std.) als Entdeckungstour durch die Ausstellung mit vielen Mitmachstationen. „Ich lauf mir einen Wolf“ (5. - 6. Klasse, ca. 1,5 Std.) als aktives Spiel rund um das Thema Wolf. (Veranstaltungen für Kinder nur mit Anmeldung unter Tel.: 035341/12455 od. 035341/471594)

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Chausseen, Alleen, Meilensteine, Chausseehäuser, Zeitzeugen der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung Brandenburgs und Berlins“ - Sonderausstellung

■ 2. April bis 2. Mai 2010

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Schulkunstaussstellung mit Arbeiten in verschiedenen Techniken von Schülern aus dem LK EE.

■ 4. April 2010

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Kinderbuchillustrationen und Comiczeichnungen von Heinz-Helge Schulze

■ bis 8. April 2010

Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Holz und Farbe“ - Sonderausstellung mit Malerei von Dietrich Braumann (Wittenberg) und Plastiken von Klaus Kuhrmann (Jessen). Es werden Holzskulpturen in einer knappen Linienführung, kompakt und abstrahiert, das jeweilige „Innenleben“ des Holzes hervorhebend, zu sehen sein.

■ bis 11. April 2010

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Tiermalerei“ - Sonderausstellung von Matto Barfuss aus Rheinau-Freistett.

■ 11. April 2010

10 Uhr, Herzberg, Innenstadt, Automeile - die Gebrauchtwagenmesse

■ 12. April bis 24. Mai 2010

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Ton und Farbe“ - Sonderausstellung mit Keramik und Malerei von Elke Friedrich und Horst Manig aus Bad Liebenwerda

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

Big Band, Posaunen und Co gemeinsam im Orchester**Fritz Laube organisiert Auftritt in der Jesus-Christus-Kirche Falkenberg**

Es ist schon etwas Außergewöhnliches, wenn sich die Posaunenchoräle aus Mühlberg, Bad Liebenwerda, Uebigau und Schmerkendorf mit der Big Band Bad Liebenwerda, den Original Falkenberger Blasmusikanten und dem Jugendblasorchester Falkenberg zu einem großen Orchester vereinen. **Am Samstag, dem 27. März 2010, um 19:00 Uhr, ist es in der Jesus-Christus-Kirche Falkenberg soweit.**

Fritz Laube, langjähriger Leiter des Falkenberger Jugendblasorchesters, übernahm die Auf-

gabe, Notenmaterial der Posaunenchoräle für Blasorchester umzuarbeiten und die Blasorchesterliteratur so zu gestalten, dass auch die Posaunenchoräle mitspielen können. Zum Teil entstanden für diesen Zweck völlig neue Arrangements.

Neben einigen Choral- und Liedbearbeitungen wird auch festliche Bläsermusik erklingen. Werke von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach, von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart, aber auch Ausschnitte aus der „Großen Passion“ des Wahrenbrücker Komponisten Carl Heinrich Graun, werden zu hören sein.

Die Idee zu dem besonderen Projekt entstand bereits im Januar 2009 beim Neujahrsempfang in Falkenberg, als Dr. Michael Kreher, Jörg Melchert und Fritz Laube mit dem Falkenberger Pfarrer Andreas Bechler zusammentrafen. Sehr schnell signalisierten auch die Posaunen-Chöre aus den umliegenden Gemeinden ihre Bereitschaft, mit dabei sein zu wollen. Jetzt wird die Sache Realität. Interessierte Einzelmusiker können sich noch für das Mitmusizieren bewerben. Meldungen an Fritz Laube, Theodor-Körner-Straße 22, 04895 Falkenberg, Telefon: 0353 65-26 90.

Vereine/Verbände**Wettbewerb um die Naturparkgemeinde des Jahres****Der Countdown läuft**

Die ersten Programmpunkte für das Naturparkfest 2010 in Rückersdorf stehen schon fest. So wird der Weibersammtisch von Rückersdorf neben vielen anderen Dingen traditionell gebackene Klemmkuchen anbieten und der NABU Regionalverband Finsteralpe wird insbesondere zu Fledermäusen informieren. Musikalisch sorgen u. a. die

Spielleute „Heidekraut“ mit dem Dudelsack für Stimmung. Mit Spannung wird auch in diesem Jahr wieder die Auszeichnung der neuen Naturparkgemeinde zum Naturparkfest am 30. Mai 2010 in Rückersdorf erwartet. Für alle Gemeinden, die sich am Wettbewerb um die Naturparkgemeinde des Jahres beteiligen wollen, möchten wir erinnern,

dass die Bewerbungsunterlagen bis zum **12. April 2010** in der Naturparkverwaltung; Markt 20 in 04924 Bad Liebenwerda abgegeben werden müssen. Am 21. April 2010 wird das Kuratorium des Naturparks gemeinsam mit der Lausitzer Rundschau die Bewerbungsgemeinden bereisen, um sich vor Ort über die Aktivitäten der Gemeinde zu infor-

mieren. In geheimer Wahl wird dann der Sieger des Wettbewerbs ermittelt. Die Wettbewerbsbedingungen finden Sie auch unter:

www.naturpark-nlh.de.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
*Cordula Schladitz,
SB Tourismus/Umweltbildung/
Öffentlichkeitsarbeit, Naturpark
Niederlausitzer Heidelandschaft*

Ausbildung zur Hospizhelferin/Hospizhelfer

In der Hospizarbeit leisten die ehrenamtlichen Begleiterinnen/Begleiter einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Sterbe- und Trauerbegleitung. Hierfür erhalten sie eine qualifizierte Vorbereitung, welche der Verbesserung der kommunikativen Kompetenz und der Bewältigung der Angst vor Sterben, Tod und Trauer dient. Der Ausbildungskurs enthält kognitive wie auch selbsterfahrungsbe-

zogene Angebote. Ein neuer Ausbildungskurs, Voraussetzung für eine aktive Tätigkeit im ambulanten Hospizdienst der Caritas für den Landkreis Elbe-Elster beginnt mit einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, dem 31. März 2010, 18:00 Uhr in den Räumen des Familienzentrum, Hauptstraße 13, 04910 Elsterwerda und am Mittwoch, dem 7. April 2010, 18:00 Uhr in den Räumen des ASB, Bahnhofstraße 1, 04895

Falkenberg/Elster. Es folgen 15 Schulungseinheiten mit beispielsweise diesen Themen:

- die Grundlagen des Hospizgedanken
- der Umgang mit der eigenen Endlichkeit
- Sterbebegleitung/Trauer
- Palliativ Care und Schmerztherapie

Die von qualifizierten Fachreferenten gestalteten Kursteile finden jeweils mittwochs von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr statt.

Der Ausbildungskurs endet mit einer Zertifikatübergabe am 09.10.2010. Die Teilnahmegebühr (zur Deckung der Unkosten) beträgt 100,00 Euro. Rückfragen, Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung erhalten Sie über das Telefon: 0160/90162382 und jeden Donnerstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr im Caritasverband, Südring 02, 04924 Bad Liebenwerda.
Imke Jonas, Caritas

Über artgerechte Hundehaltung

Tierschützer erwarten die Einhaltung des Tierschutzgesetzes von jedem Tierhalter

Tierleiden liegt vor, wenn ein Tier seine natürlichen angeborenen Triebe, Reflexe und Bedürfnisse nach freiem Bedarf nicht mehr befriedigen kann. Die Hundeverordnung regelt gesetzlich, was als Mindestanforderung bei artgerechter Hundehaltung einzuhalten ist. Verstöße dagegen haben Leiden bis erhebliches Leiden der Tiere zur Folge. Hier die Hundeverordnung in prägnanten Stichpunkten für Sie zusammengestellt:

Auslauf: Täglicher mehrmaliger Auslauf außerhalb von Zwinger, Wohnungen und Räumen ist erforderlich, wobei sozialer Kontakt mit dem Hundehalter oder einer beauftragten Betreuungsperson aufzubauen ist (Spiel, Körperkontakt, kleine Aufgaben). Der Hund soll demgemäß mindestens zwei Stunden auf den Tag verteilt bewegt werden. Ihn allein auf dem Hof/Garten herumlaufen zu lassen ist keine Lösung, da der soziale Kontakt fehlt.

Hundehütte: Für die Hundehaltung im Freien (Hof, Garten, Zwinger o. Ä.) ist eine wärmegeämmte Schutzhütte bereitzustellen. Der Boden in der Hütte muss vor Kälte isoliert und trocken sein. Der Hund muss sich in der Hütte bewegen und hinlegen können; andererseits ist die Größe so abzustimmen, dass der Hund die Hütte mit seiner Körperwärme warm halten kann. Das Hüttenmaterial soll gesundheitsunschädlich sein und so verarbeitet werden, dass Verletzungen nicht möglich sind. Für die Hundehaltung in Räumen (Ställe, Schuppen, Wohnungen, Lauben) ist natürliches Tageslicht erforderlich, dabei hat die Öffnung mindestens 1/8 der Bodenfläche zu betragen. Tageslicht kann entfallen, wenn der Hund ständig Auslauf ins

Freie hat. Ausreichende Frischluftzufuhr sowie Feuchte-, Witterungs- und Wärmeschutz sind selbstverständlich wie bei der Hundehütte erforderlich. Kot und andere Ausscheidungen sind täglich zu beseitigen und eine Infektion zu verhüten.

Thema Zwinger: Hier können wir Ihnen Zahlen und Maßverhältnisse nicht ersparen. Jede Zwingerseite muss mindestens doppelt so lang wie der Hund sein, aber nicht unter 2,0 m. Die Zwingerfläche richtet sich nach der Höhe des Hundes am Widerrist: bis 50 cm = 6 qm; von 50 bis 65 cm = 8 qm; sehr große Hunde (über 65 cm) benötigen 10 qm Bodenfläche. Die Hütte ist dabei nicht mitzurechnen. Für jeden weiteren im selben Zwinger gehaltenen Hund schlagen Sie bitte die Hälfte der erforderlichen Bodenfläche zu. Die obere Begrenzung des Zwingers darf der Hund im aufrechten Stand nicht erreichen. Das verwendete Material muss Verletzungen ausschließen und für den Hund unüberwindlich sein. Der Zwingerboden muss leicht zu reinigen und trocken sein, was praktisch nur durch eine Überdachung, bzw. Teilüberdachung oder durch den Einbau der Hütte zu erreichen ist. Zwingergehaltung ist Haltung im Freien und es gilt das dort Verordnete. Mindestens eine Seite des Zwingers muss freie Sicht nach außen ermöglichen, damit der Hund die Vorgänge in seinem Wachbereich erfassen und entsprechend reagieren kann. Sichtkontakt zu evtl. anderen Hunden ist in jedem Fall notwendig. Im Zwinger ist jede Art von Anbindung tabu. Selbstverständlich muss der Hund auch hier ausgiebigen Auslauf und Sozialkontakt mit der vertrauten Betreuungsperson erhalten.

Anbindehaltung: Hunde dürfen nicht an festen Punkten in Dauerhaltung angebunden werden. Die berüchtigte Kettenhaltung als „Hofhunde“ ist also verboten. Ist eine leider noch erlaubte Anbindung erforderlich, muss diese an einer Laufvorrichtung 6,0 m lang frei gleitend sein. Dabei muss sich der Hund mindestens 5,0 m seitlich bewegen können. Außerdem muss er ungehindert seine Schutzhütte aufsuchen können und sich darin legen und drehen können. Die Bewegungsfläche muss ungehinderte Bewegung ohne Verletzung oder Schmerzen zulassen. Der Boden soll sich leicht sauber und trocken halten lassen. Das Brustgeschirr muss unverrutschbar sitzen und sich nicht zuziehen können, nicht einschneiden oder zu eng sitzen. Der Hund muss mindestens 12 Monate alt sein, er darf nicht trächtig sein, keine Welpen säugen und in gesundem Zustand sein. Die Anbindehaltung ist täglich zweimal zu prüfen und Mängel sofort abzustellen. Selbstverständlich muss der Hund auch hier ausgiebigen Auslauf und Sozialkontakt mit der vertrauten Betreuungsperson erhalten.

Fütterung und Pflege: Dem Hund muss ständig Wasser in ausreichender Menge und Qualität frei zugänglich sein. Der Hundehalter hat den Hund mit artgemäßem Futter in ausreichender aber nicht überreicher Menge zu versorgen, regelmäßig zu pflegen und für seine Gesundheit Sorge zu tragen. Aufenthaltsbereiche sind ungezieferfrei zu halten, Kot täglich zu entfernen. Reste aus menschlicher Nahrung gehören nicht in Reichweite des Hundes – vieles davon kann er nicht verdauen oder es vergiftet ihn regelrecht. Der fette Hund muss

nicht überfüttert sein – jedoch erhält er nicht artgerechte Nahrung.

Hund im Auto: Werden Hunde ohne Aufsicht im Auto deponiert, muss für Frischluft und angemessene Lufttemperatur gesorgt werden. Autos heizen sich schnell durch Sonneneinstrahlung auf (auch in kalten Jahreszeiten!) – dem kann nur durch Schatten abgeholfen werden. Da das Auto kein idealer Platz zum Wegsperrern ist, gilt hier das Prinzip der Kurzzeitigkeit. Der mitreisende Hund darf immer mit einer Wassergabe rechnen.

Liebe Tierfreunde, wie Sie sehen, ist eine Hundehaltung mit einem hohen materiellen und zeitlichen Aufwand verbunden und nur für Menschen sinnvoll, die sich zu diesen Haltungsbedingungen bekennen und die nötigen Mittel, Vorsorge und Zeit übrig haben. Wird allein eines der oben angeführten Mindestanforderungen nicht erfüllt, sind Verstöße gegen das Tierschutzgesetz und damit Tierleiden vorprogrammiert und es muss amtlich eingeschritten werden. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihre Augen offen halten und festgestellte Missstände dem zuständigen Ordnungsamt, einem bekannten Tierschützer oder dem Veterinäramt bekannt machen und sich dort für „Ihren“ betroffenen Hund stark machen. So arbeiten wir auch im Tierschutz oft mit Erfolg für den Hund. Das nötige Wissen haben Sie jetzt in der Hand. Tiere haben keinen Anwalt, Sie sind auf unsere ethische Haltung den Mitgeschöpfen gegenüber angewiesen. Und Sie handeln im Sinne des Grundgesetzes Artikel 20a.

Berufen Sie sich darauf.

Heinz Brennenstuhl
(Pressesprecher), Finsterwalder
Tierschutzverein e. V.

Die Jagdvorstände laden ein

Die Jagdvorstände von Reichenhain und Prieschka laden zur Jahreshauptversammlung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein ein.

Termin: 27. März 2010
um 18:00 Uhr

Gasthaus
„Zum Eichhörnchen“
in Reichenhain

Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Jagdvorstände, der Kassenprüfer, der Jäger, bzw. des Jagdpächters.

Nach der Diskussion und der Beschlussfassung gibt es ein zünftiges Jagdessen. Eine Disco lässt uns das Tanzbein schwingen und eine kleine Überraschung wartet auch noch bei diesem gemütlichen Beisammensein. Alle Grund-

stückseigentümer, die in Reichenhain und Prieschka bejagbare Flächen haben und somit Mitglied der Jagdgenossenschaft sind, werden mit ihren Partnern dazu herzlich eingeladen.

Die Jagdvorstände

Kuroi - Tora - Kampfsportverein e. V. veranstaltet mit Unterstützung des Landkreis Elbe-Elster ein Ferienprojekt in den Osterferien

Was können sich die Teilnehmer darunter vorstellen?

Das Feriencamp findet in der Natur statt, genau gesagt auf der Freifläche des Vereins.

Hier wurden in den letzten Jahren verschiedene Möglichkeiten des Abenteuersportes geschaffen. So zum Beispiel für das Bogenschießen eine Anlage errichtet, Kletterhindernisse geschaffen, und viele Dinge mehr.

Was erwartet die Teilnehmer in diesen Durchgängen?

Abenteuer, Spaß und Spiel natürlich auf die jeweiligen Altersgruppen zugeschnitten. Herr Schöne hat sich sehr viele Dinge einfallen lassen. Ein Geländespiel, Bogenschießen, eine Nachtwanderung darf nicht fehlen, doch es soll nicht alles verraten werden. Nur noch so viel, die Teilnehmer müssen viele Aufgaben erfüllen um sich

Bonuspunkte zu holen. Diese können dann eingelöst werden.

An welche Altersgruppe richtet sich dieses Ferienprogramm?

Das Programm richtet sich an Kinder im Alter von 7 - 11 Jahren im ersten Durchgang und 11 - 15 Jahren im zweiten Durchgang.

Möchten Sie den Eltern noch etwas sagen zu dem Angebot?

Der Landkreis Elbe-Elster unterstützt dieses Projekt. Dadurch gibt es die Möglichkeit, auch Familien zu unterstützen, welchen es finanziell schwer fällt ihre Kinder in ein Feriencamp zu schicken.

Interessenten können sich unter Telefonnummer 03533 -16 19 16 melden.

Thomas Stolz,
Kuroi - Tora -
Kampfsportverein e. V.

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

In der Kindertagesstätte der Gemeinde Schönborn ist ab dem 1. Mai 2010 eine Stelle als **Erzieher/in** mit einer flexiblen Arbeitszeit von 20 bis 40 Wochenstunden neu zu besetzen.

Die Stelle ist vorerst befristet bis zum 31. Oktober 2010. Die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist nicht ausgeschlossen.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- ein hohes Maß an Flexibilität, Engagement und Einsatzbereitschaft bei der Gestaltung der pädagogischen und organisatorischen Prozesse
- Fachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit den Eltern
- Teamfähigkeit

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- umsichtige, liebevolle Betreuung von Kindern in der Gemeinschaft
- Ausrichtung des pädagogischen Bildungs- und Erziehungsprozesses
- Berücksichtigung der Individualität der Kinder, bewusstes Wahrnehmen ihrer Bedürfnisse und Fähigkeiten
- Einbeziehung der Kinder in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse
- Reflexion der pädagogischen Arbeit im Team
- Elternabend positiv entwickeln und aktiv gestalten
- Mitwirkung bei der Repräsentation der Kindereinrichtung in der Öffentlichkeit

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre schriftliche Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf, Tätigkeitsnachweis(en) und sonstigen aussagekräftigen Unterlagen) richten Sie bitte bis zum 1. April 2010 an das

Amt Elsterland
Kindergartenstraße 02a
03253 Schönborn

Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht übernommen.

Um eine zügige Bearbeitung Ihrer Unterlagen gewährleisten zu können, bitten wir Sie, einen Ihrer Bewerbung entsprechenden frankierten und adressierten Rückumschlag beizufügen. Andererseits gehen wir davon aus, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In dem Fall werden wir diese nach Beendigung des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

Öffentliche Ausschreibung

der Leistung Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Finsterwalde

Die Stadt Finsterwalde schreibt entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.08.2009, die Leistung Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Finsterwalde aus. Als voraussichtlicher Leistungsbeginn gilt der 01.05.2010.

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe, die sich um die Übernahme der Leistung bewerben wollen, haben nachfolgende Unterlagen in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift - „Schulsozialarbeit - bitte nicht öffnen“ - **bis zum 31.03.2010**, bei der

Stadt Finsterwalde
Fachbereich Zentrale Verwaltung/Recht
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde

einzureichen.

Unterlagen:

- Konzeption für die Realisierung der Leistung Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Finsterwalde unter Beachtung der spezifischen Bedingungen der Ganztagsgrundschulen.
- Kosten und Finanzierungsplan. Die Leistung wird mit einer Personalausstattung von 1,0 VZE ausgeschrieben.
- Darstellung bisheriger Aktivitäten und Erfahrungen in der Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit (Referenzen)
- Nachweis anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt und Krankenkasse

Die Realisierung der Leistung Schulsozialarbeit unterliegt den Grundsätzen der Empfehlungen zur Sozialarbeit an Schulen und zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der Sozialarbeit an Schulen im Land Brandenburg, sowie der Grundsätze für die Leistungserbringung entsprechend der Aufgaben nach den §§ 11 bis 14 SGB VIII des Landkreises Elbe-Elster. Am 10.04.2010 werden Sie voraussichtlich Gelegenheit haben, Ihr Konzept im Bildungs-Sport und Sozialausschuss zur Entscheidungsfindung vorzustellen.